agspreis: Durch unfere Trögerinnen und Agenturen: Aus-A: 50 Stennig monatlich. 50 Murt vierteilabelich: Ausgabe 8 stennig monatlich. 1.98 Murt vierteilabelich (Ausbediebe menat-10 Termig). Durch die Bolt: Undgabe 4: 69 Kentig monatlich. Inder vierteilabelich, Ausgabe 8: 75 Bernig monatlich. 2.25 Murt telläbelich (obne Bestäugele). Der Estendabener Geneval-Angeiger ent fäglich mittags mit Ausnahme ber Gonn und Zeierlage.

### Wiesbadener

Lingeigenpreise: ble einspaltige Zeile ober beren Stadthogiert Wiesbuden 20 St., bon auswörts 25 Mt., finangb 30 Pfg. Im Arflameteil: die Zeile aus Stadthogier Bierbe den auswisch 100 Vf., Andreit nuch aufliegendem Zarit. Gie könngeigen an deftiumten Logen und Blügen wird leint Genommen. Bei groungkweiser Beitreibung der Inferiorische Gliebe in finangeberladere Weilreibung der Inferiorische Gliebe in finangeberladere und mit der bewilligte Rom nommen. Bei grungswerfer Beitreibung ber Infertionsgebabren bur filige, bei Ronfursberfahren ufm, mirb ber bewilligte Rabatt pinfalls

# Beneral & A Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Echierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. c.

Bernipreder für Dauptgeichaftisftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Dauptgeichaftisftelle und Rebattion: Mauritinsftrage 12. - Berliner Rebattionsbitro Cooneberger Str. 30. Berlin &, 28.

Freitag, ben 10. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaht 10 Seiten

#### Das Meueste vom Cage.

Das Befinden bes Raifers. Berlin, 10. Gebr. Die Erfältung es Raifers verläuft regelmäßig. Der Raifer ift fieberfrei, muß aber noch inige Tage bab Bimmer hüten.

Mus bem Bunbearat.

Berlin, 10. Jebr. In der gestrigen Bigung des Bundesrates wurde bem rem Reichstag angenommenen Entwurf des Jumachsteuergesebes gugestimmt.

Bernfung ins Berrenhaus.

Dorimund, 10. Gebr. Auf Brafentation ber Stadt Dortmund wird durch Allerhoch-ten Erlas ber Oberburgermeifter Dr. Eich-toff auf Lebenszeit ins herrenhaus

Berlin, 10. Gebr. Bie der "Bormarts" relber, wurde Moltenbubr anftelle Bingers jum Borfibenden ber fogial-bemofratifden Reichstagsfraftion ge meglt. Bebel und Molfenbuhr find Bor-

Die elfaßelothringifche Berfaffung.

Berlin, to. Gebr. In ber Reichos ingb.Rommiffion für die Berfaffung von Elfaf: Bothringen wurde die Erhebung ber Reicholande zu einem felbständigen und feine Bertretung im Sundeerat befchloffen.

ergebnis ber Beltanoftellung.

Briffel, 10. Febr. Das finanztelle Ergebnis der Beltausfiellung ift da Defizit von 1446 000 Francs. Hier-non hat die Regierung eine Mission, den Art das Ausstellungskomitee zu tragen. Reine Barenreife. Beterbburg, 10. Gebr. An guftanbiger de merden die Gerüchte über angebliche

telfeplane bes Baren als Rom ination bezeichnet. Es wird mitgeteilt, it ein Reiseprogramm des Jaren für dieses abr überhaupt noch nicht feftgefent urben ift.

Gine Spionin.

Lemberg, 10. Bebr. Die Bolizei vers haftete eine elegante Dame, die in Diens ten ber ruffifden Militarbehörbe in Galizien eine umfangreiche Spio-

Das biterreichifche Beeresbudget.

duß ber Ungarifden Delegation nahm bas Crbinarium und bas Extraordinarium des Beeres Bubgets in der Spezial-

Die Rronpringenfahrt.

Ralfnita, 10. Jebr. Der deutsche Kron-ring begibt fich am 14. Februar von hier in der Eisenbahn nach (Boalanda und bort per Dampfer nach der Gangesan Raffutta guriid.

Reine ruffifche Anleihe.

Reine ruffische Anleihe.

Peiersburg. 10. Febr. Der Borfigende in Sudget-Kommission der Reichsduma, liezeienko, erklätte, daß im Staatsbett die Einnahmen die ordentlichen angerordentlichen Ausgaben um nicht miger als swanzig Millionen überfteisten. Bon irgendwelcher Anleihe it teine Rede.

Mus bem Beftgebiet.

Detersburg, 10. Gebr. Rach ben neiten hier eingelaufenen Meldungen ans Dengebiet ift noch teinerlei Rud-as ber Sende ju fonftatieren. In Din for berben täglich 40 Menichen, in 21 fu bo

Sachsens Rönig auf Reifen.
Sachsen, 10. Febr. Der König von
icht an Bord des Llonddampfers
tetreifen, wohlbehalten hier ein-

Die perlische Regentichaft.
ine ber Regierung sgeschäfte
ine ber Regierung sgeschäfte
inagen erfolgen. Anscheinend sind noch Dierigfeiten au regeln.

The Molera in der Türkei.

aunitantinopel, 10. Jebr. In Mestina find vom 28. bis 31. Januar 40 Erstantungen und 18 Todesjälle an vorgefommen.

#### Kommunale Sorgen.

Gine Berabminberung ber Rom -munalftenern ift ber febnlichte Bunich aller Gemeindeglieber in Stadt und Land, und bie fibergroße Dobe diefer Abgaben erwedt auch bet den Regierungen aller Bundesftaaten bie Ueberseugung, bas auf bem fommunalen Ginansgebiete Reformen immer notwendiger werben. Rachbem ben Gemeinden burch ben Reicha. umfasitempel und bie Reidssumade. ft eu er michtige Steuerquellen entagen find, ift bie Möglichfeit noch geringer geworben, bie Rommunalftenersufdlage berabsufeten, und im Gegenteil brobt manchen Gemeinden die Babricheinlichfeit, bag eine Erhöhung ber Abgaben an bie Rommunalvermaltung ftattfinden muß. Die Summe ber Rulturaufgaben und ber Mnforberungen für die moberne Entwidelung ber Straßen. Bege und Berfehrsmittel ift fo groß und wird vorausfichtlich in Butunft noch berartig machfen, daß an eine mefentliche Ginidrantung ber Musgaben nicht gebacht werben fann. Es merben alfo andere Mittel gefunden merben muffen, ben Gemeinbefädel aussufüllen und diejenigen Steuersabler, Die fcmer an ibret Birbe su tragen haben, su entlaften.

Die Bubgettommiffion bes preußifden Abgeordnetenbaufes bat begonnen, fich eingebend mit ber Rommunalftenerfrage gu befaffen, und wenn die Anslichten, die Gingnaminifter Dr. Bente eröffnete, sunachit auch wenig troftlich flangen, fo erfubr man doch, daß die Regierung ben peranderungsbeburftigen Buftanden ihr Angenmert ernftlich sumendet. Beftimmte Borfolige vermochte der Minifter allerdings nicht au maden, doch er befundete ben Billen, neue Stenerquellen für die meinden an finden, und da der 902 i= nifter mit ben Aufgaben ber Rommunalbeborben vertraut ift, fo barf man an feinem Intereffe für die Sache nicht zweifeln. Durch bas Gefeb pom 26. Mai 1909 ift die preufifche Staatsregierung gebunden, dem Landtage von genanntem Termine ab innerhalb breier Jahre nene Steuergefete poraulegen, und anlählich biefer abermaligen Finangreform wird bann ber Berfuch gemacht werden, auch das Rommunalftenerweien su verbeffern.

Stadt und Sand baben fich alfo in Brenfen, wie fiberall, mit Gebuld su wappnen und inamifchen felbft eifrig nach Debung ihrer finangiellen Rrafte auszuichauen. Wie das Reich, Die Bundesftaaten und die Induftrie, fo baben auch Die Großftabte und bie tommunalen Berbanbe duftrie finden den großen Beltmartt für fich offen, aber die Gemeinden find meiftens auf den lotalen Martt angewiesen. Das erichwert ben Abian der Bapiere und verbindert eine allge-meine Borfengangigfeit. Die Rurfe merden gebriidt und bie Rommunen geichabigt. Diefe Digftande merben allgemein empfunden, und es wird nach Moglichkeiten gu ibrer Befeitigung gefucht. Mis folde find vericbiedene fogenannte ffeine Mittel, wie die Anlegung von Stadt. Schulbbildern, empfohlen worben. Aber fleine Mittel genfigen nicht. Ebenfowenig bilft ber Rat, Die Rommunalveriduldung su verlangfamen, benn die bringenden Anforderungen find ba und wollen erfiillt fein.

Das Hebel liegt in ber großen Beriplit. terung ber Rommunalidulben, und barum ift mit eiferner Energie bas Biel gu perfolgen, für die bisberige Uebersahl der vericiebenen Rommunalobligationen einen einbeitlichen Anleibemartt und ein bequemeres Anleibepapier su ichaffen. Durch eine swedentiprecenbe Organifation des Rommunglfrebite wird am ebeften eine Befferung ber Ginansverbaltniffe ber Gemeinden ergielt.

Die Binangnot der landlichen Gemeinden berubt banvtfächlich auch noch in ben Mangeln ber Steuerveranlagung. Benn Finanaminifter Benbe jest auch in ber Budgettommiffion des Abgeordnetenbanfes erffarte, bag fiber arundfabliche Menberungen im Ginidabungsweien ein Staatsminifterialbeichluß noch nicht vorliege, fo beftebt boch fein 3meifel, baß neue Richtlinien gezogen werben follen. Reben der Staatsbilfe wird bas Ginanswefen ber Gemeinden aber auf die Gelbftbilfe angewiesen fein, und die ficherfte Steuerquelle bilbet immer bie Leiftungefähigfeit im Gemerbe und in der Landwirticaft. Gefunde Mabnahmen für beren moderne Fortentwiffelung fcaffen bie guverlöffigfte Steuerfraft,

Rundichau.

Raifer Bilbelm und Biftor Emanuel. Bie in Rom beftimmt mitgeteilt wird, reift Rönig Biftor Emanuel Anfang Mars nach Benedig, wo er eine Bedegnung mit dem Benedig, wo er eine Bedegnung mit dem Deutschen Kaifer anlählich dessen wird die den Ginschiffigung nach Korfu haben wird. Dagegen wird du den Gerlichten, Kaiser Bilhelm werde auf seiner Reise auch Rom berühren und dem Bavit einen Besuch abstatten, offiside erklärt, das wie in früheren Jahren nur ein Aufentbalt in Korfu gevlant und alle an diese Keise gefinswiten Kombinationen unsutressen seien.

Der neue Gefandte in Beting.

Der an Stelle bes Grafen v. Rex sum beutiden Gefandten in Peting ernannte bisberige Ministerresident für Bolivien v. Dartbaufen, ift im Jahre 1858 in Lauen-burg geboren. Er trat als Gerichtsassessor im im Jabre 1888 sur Borbereitung auf Die fonfulgrifde Laufbahn in bas Auswärtige Amt ein. 3m folgenden Jahre murbe er der Gefandtichaft in Samburg überwiesen und ift bier bis 1891 tätig gewesen, Rach erneuter Beschäftigung im Muswärtigen Amt verwaltete er 1892—1894 die Ronfulate Marfeille, Barna, Rrafau. wurde er ale ftanbiger Bilfearbeiter ine Musmartige Umt berufen, wo er 1897 sum por-tragenden Rat ernaunt wurde. 3m Jahre 1900 unternahm berr v. Dartbaufen die Bertretung bes Minifterrefibenten in Port au Brince. Am Enbe bieles Jahres murbe er jum Generalfonful in Baridan, 1904 aum Generaltonful in Amfterbam, 1906 sum Ministerresidenten in Bolivien ernannt. Im lebten Jahre war er im Auswärtigen Amt tätig.

Dilfotaffengejek.

Der Befegentwurf iber die Mufbebung bes Siffstaffengejetes ift dem Reichstage gugegangen. Durch diefen Entwurf wird das Gefet über die einge-ichriebenen Siffstaffen aufgehoben und die bestebenben eingeschriebenen Silfstaffen mer den unter die Benimmungen des Berficher ung dauffichts Gefebes geftellt. Durch die Aufbebung des Silfstaffengefebes glanben die verbundeten Regierungen den bei mauchen Silfstaffen beobachteten Misftanden begegnen gu tonnen. Da die Begie bungen ber eingeichriebenen Silfstaffen gur reichsgesehlichen Arbeiterverficherung in der Reichsverficherungeordnung geregelt worden find, so bleibt für den Entwurf noch die Regelung der Stellung der Silfstaffen idemnächft Erfattaffen) jur naatlichen Antiicht und, soweit nicht die besonderen Begiebungen gur reichsgesehlichen Krantenverücherung in Betracht tommen, die Regelung ihrer inne-ren und außeren Berfasjung. Ferner regelt der Entwurf die Berhältniffe der Hisfaffen insoweit, als sie der Berficherung von Bersonen dienen, die nicht der reichsgeschlichen Krankenversicherung unterliegen, wder als sie von versicherungspflichtigen Personen nur ale Buidustaffen benutt merden.

Reichowerigumachoitener.

Bu dem vom Reichstage in dritter Lefung angenommenen Entwurf einer Reichs wertaumadaftener wird uns vom "Berbanbe Dentider Baren- und Raufbaufer" u. a. geidrieben: Benn auch ber vom Reichstage befinitiv angenommene Gefesentwurf erhebliche Milberungen und Bebefferungen aufanweifen bat, fo bleiben doch die grundfablichen Bedenten gegen diefes Gefes grobenteils befteben. Die Bertsumachstiener muß ebenfo wie die Umfas-ftenern die Bertauflichfeit des Grund und Bobens und ber Baufer erichweren, obne bie Beftrebungen ber Bodenreformer auf Rieberbal-tung ber Breife von Grund und Boben forbern an tonnen; jede Steuer muß im allgemeinen verteuernd wirten, wenn nicht das Angebot die Rachfrage danernd weit überfteigt. 3m Durchiduitt aber ift die Rachtrage nach Grundftifden größer als das Angebot. Der Räufer wird alfo in ben meiften Gallen die Stener tragen, fobas ber Endeffett folder Grund- und Bobenftenern auch auf dem Bege, bas die Bautatig-felt burch fie gebemmt wird bie Bertenerung ber Mieten fein mus. Gin anderes ichmeres Bebenten gegen das vorliegende Befes ift feine Sebenten gegen das vorliegende Geles in feine außerordentliche Kompliziertheit. Eine große Angabl von Varagraphen wird der Durchish-rung des Geiebes febr erhebliche, in sah un-überwindliche Schwierigkeiten bereiten, Kor allem aber wird man die Frage aufwerfen müssen, warum man sich überbaupt auf diesen ebenfo unerfreulichen wie ichwachlichen Rotbebelf eingelaffen bat, anftatt bie gunftige Gelegenheit wahraunehmen, aur endgilitigen Regelung ber Reichefinangen die einzig richtige, wirffame und gerechte Steuer, nämlich die Reich berbich afte fie uer, burchaubringen.

Privatangefiellten:Berficherung.

Brivatangesiellten-Bersicherung.

Bu dem Eniwurf des Berficherung so Gesches für Angekellte haben die vom Zentralverdand der Sandlungsgehilsen und Schissinnen einberusenen Bersammlungen fausmannischer Angekellter wie folgt Stellung genommen: Der Voreniwurf des Bersicherungsgeseines für Angekellte entspricht keines wegs den Goffnungen und Wünschen der Sandlungsgehilsen. Die im Eniwurf vorgesehenen Leifungen an Invaliden. Witwen und Baisenrente sind viel niedriger, als die Angestellten nach den bisherigen Erklärungen im Reichstage und nach der Denklärlif des Reichsamts des Innern vom 11. Juli 1908 erwartet haben. Unbedingt notwendig ist, daß die Renten wesentlich erhöht werden, da sie in den unteren Beitragsklassen noch hinter den Leistungen des gegenwärtigen Infie in den unteren Beitragstlaffen noch binter den Leistungen des gegenwärtigen Invalidenversicherungs-Geseus anrächleiben. Die gehnsährige Bartegeit, die der Bersicherte zurücklegen foll, ebe er für sich oder
seine Angehörigen überhaupt Ansprücke an
die Bersicherung hat, ist entschieden zu lang.
Selbst die nur fünfjährige Bartegeit, die
vorübergehend sur das Uebergangskadium
nach Infrastreten des Geseus gelten soll,
erscheint reichlich bemessen. Der Umstand,
daß der Entwurf des Sonderversicherungsges
sebes in bezug auf die Rentenhöbe und die
Selbswerwaltung so wenig den Erwartungen
der Angestellten entspricht, muß dazu anspornen, mit aller Kraft sur den Ausbau anspornen, mit aller Kraft sur den Ausbau der
Reich versicherungsord ung binsichtlich der Invaliden- und dinterbstebenenlichtlich der Invaliden- und Dinterbitebenen-perficherung au mirten.

Der faufmannifde Arbeitsmartt.
Rad bem "Reichsarbeitsblatt" ift auch im letten Biertel bes abgelaufenen Jabres ber Andrang ftellen in den ber Dandlungs gehiffen an ben Arbeitsnachweifen surude geannen. Das Jabresergebnis ber faufmannifden Stellenvermittlung muß amtlicen Babien des "Reichsarbeiteblattes" als verhältnismäßig all nit is beseichnet werben. Für mannliche Danblungsgebilfen wurden im Jahre 1910 bei den Bereinen, die ihre Ergebniffe dem "Reichsarbeitsblatte" mitteilen, 60 721 offene Stellen angemelbet, gegen 52 893 im Borichren Stellen angemeidet, gegen 32 895 im Boriahre. Das ist eine Steigerung der Stellen angebote um 14.8 Prosent. Die Zahl der sübrigens mur zum kleineren Zeile stellenlosen) Bewerder hat sich dagegen um 4 Prosent vermindert. Sie betrng 1909 75 611 und 1910 nur 72.571. Bon den Bewerdern brackten die Bereine 23 694 in Stellung, gegen 20 310 im Jabre vorber,

Deutich-rullide Berbandlungen

Der "Dailo Telegraph"-Rorrespondent mel-bet aus Betersburg, daß angenblidlich die ruffifd-beutiden Unterhandlungen ruben. Das bedente aber nicht, daß fich irgend eine diplomatische Schwierigfelt eingestellt habe, sondern die ruffliche Regierung sei damit besichäftigt, die verichiedenen Eisenbabulinien, die Hufland in Berfien gu banen gewillt fei, ausgu-Anstand in Vertien zu banen gewilt iet, auszu-arbeiten. Diese Arbeit der rufflichen Regierung fei schwierig, da Versien ein armes Land ist, in dem weder Daudel noch Juduftrie blüdt. Daber würde diese Eisenbabn wehr ftrategischen als sinausiellen Wert baben. Diese Gründe haben die Regierung auch bestimmt, deutsche Bahnen nicht von Privatunternehmungen bauen au laffen, fondern in Regierungsregie su nehmen.
- Man tann biefe Radridt als abfolut richtia bezeichnen. Die allgemeine Anficht gab ber beutsch-rufflichen Abmachung eine zu große Bichtigteit. Bie ein ausläudifder Diplomat verfidert, find die Befpredungen awifden Deutschland und Rukland nur in ber Abfict begonnen worden, den Ruffen einen Anteil an der Bagbadbabn au fichern. Gine gegen die Tripel-Entente gerichtete Svibe baben diefe Unterhandlungen durchans nicht, im Gegenteil, man fieht in Deutschland und Rugland die Tripel-Entente mit Boblwollen an.

Gin Benbepunft? Im Pariter "Moniteur officiell de commerce" veröffentlicht Bindand einen Bericht über die wirtschaftliche und tomme erzielle Lage Dentichlands. Er tommt au folgendem Ergebnis: Deutschlands Ra-tionalvermogen erfahrt fahrlich einen Buwachs von fünf Milliarden, Diese Tat-iache ift eine Folge der Sparjamteit. Be-weiß: die Geschäftslage ber Spartaffen. Betrachtet man weiterhin den immer mehr an-wachsenden Unternehmungsgeift — Beweis: die erfolgreiche Tätigkeit der Banten — und stellt man diesen beiden Tatiachen die Ab-nahme der Geburtenzahl in Preußen, die erst fürzlich amtlich seigestellt wurde, gegen-über, so muß man einieben, daß Deutschland on einem Bendepunft seiner Birzschaftsgeicines Kapitals angezeigt wird. — Die Schluftolaerungen der Franzolerungen wuten ets des ganzen Gelebes hanat von diesem Para. Schlugfolgerungen der Grangofen muten etmas gemaltiam an. Immerhin follten fie unieren Bolfswirten und Statifilern Ge-legenheit jur genauen Rachprufung geben, die ichon im Sinblid auf die wohlbefannte Entwidelung in Franfreich ficher von Intereffe mare.

Die militariide Entente.

Heber die militariiden Mbmadungen der britifd ruffifd frangolifden Entente mitd den M. N. nach Erfundigung an suftandiger Stelle gemelbet: Zatfache ibrigens eine längit befaunte Tatiache — ift es.
doß fransolische und britische hohe Offisiere
ebenso wie fransölische und rusifiche, früher auch
britische und russische und rusifichen Möglichfeiten eines Zusammenwirtens ihrer Streitfrafte su Baffer und au Sande wiederholt burdgefprochen haben. Das diefe Ronierensen ihre Gpibe gegen Deutfoland und Defterreid. Ungaru gerichtet haben, wird nicht su miderlegen fein, felbit wenn man annehmen follte, daß es fic babei in erfter Linie um eine "Abmehr" von Angriffen gebandelt haben follte. Richtig wird auch fein, das die Teilnehmer an diefen Befprechungen die Ergebniffe ichriftlich figiert und ihre Aufseichnungen gegenfeitig audgetaufcht haben. Aber gu beftreiten ift. baß biefe Riederichriften jemale die Unteridriften der verantwortlichen Minifter ber beteiligten Lander gefunden batten. Benn baber ber britifche Minifter des Auswärtigen. Gir Edward Gren, delfen Erflärungen über die angere Bolitit Großbritanniens unmittelbar bevorftehen, in ieiner Rede auf Anfrage aus dem Daule feite itellen follte, ibm fei von folden amtlichen und bindenden militariiden Abmadungen nichts be-tannt, fo wird das dem Wortlaut nach vollig gutreffen. Richtig ift ferner unsweifelbaft, bag bie britifde Regierung fich völlig freie Sand porbebalten bat, jedwede Berbandlungen mit Deutschland au führen.

#### Deutscher Reichstag. 123. Cigung pem 9. Sebruar.

Die ameite Leiung des Gerichtsver-faffung geselbes wird fortgeseht beim 8 77. der das Laien-Element in die Straf-fammern 1. Juliang einführt, und amar drei Schöffen neben amei Richtern. Dagegen bleibt für die Berufungs-Inftang nach dem Rommissionsbeichluß übereinstimmend mit der Regierungs.Borlage das Laien-Element wie bisher ansgeschlossen. Die Abga. Dr. Müller-Meiningen (fr. Bp.) und Erd-der (It.) beantragen das

Laien:Element

auch für die Bernfung, und awar wie in der ersten Instana mit drei Schöffen neben awei Richtern. Die Sogialdemofraten verlangen in ihrem Antrage sowohl für die 1. wie für die Berufungs-Instana vier Schöffen neben

dem vorfitenden Beruferichter. Abg. Dr. Bagner (Ronf.): Unfere end-gultige Stellupanabme bangt ab von den gu gultige Stellungnabme bangt ab von den au erwartenden Erflärungen der verbündeten Regierungen, Keine Justiz der Welt ift unsparteilicher als die deutsche. Redner wendet ich gegen die weitere Einführung des Laien-Elements in die Rechtspflege.

Abg. Gröber (Str.): Der Borredner

Aba. Gröber (3tr.); Der Borredner batte konfequenter Beise die Abschaffung der Schöffen-Infitution beautragen musien. Das konnte er aber nicht, denn wir haben befanntlich mit den Graffammern gang beirte.

digende Erfahrungen gemacht. Bei Ge-Abg. Baffermann (Rat.): Bei Ge-werbegerichten und Rammern für Dandels-

araphen ab. Die Zuglehung des Laien-Elementes in 1. Justang ift auch der Regierung ermünicht. Ich bitte alio, es in dieser Besiehung beim Kommissionsbeichluß zu betalien. Anders als in der 1. Infrang liegt es aber in der aber in der Bernjungs Inftaug.

Dier bandelt es fich nicht um ein eigentliches Ermittelungsverfahren, fondern um eine fritifche Methode und da wollen wir aller-bings die Laien fernhalten. In Schöffen und Beidmorenengerichten haben fie fich bewährt. Darum follen fie auch in die Straffammer, olio in iamiliche Sachen erfter Infiang. Das Laien-Clement in der Bernfungs-Infiang ift für die Regierung unannehmbar. Es ware tief au beflagen, wenn wegen einer einzigen Bestimmung die gange Borlage icheitern follte.

Abg. Barenhorft (Rv.) fiellt sich na-mens feiner Barteifreunde auf den Stand-punft der Regierung. Die Rachprüfung der Rechtsfrage in der 2. Inftanz geschehe am besten durch geschulte Richter. Abg. Gräfe (w. Bg.): Die Linke ver-langt zu nief

Ionat au viel

Breufticher Juftigminifter Dr. Beie-ler: Es liegt in der Ratur der Sache, daß in der 2. Juftang die Laien-Beurteilung der Rechtslage vollitandia

von den Buriften abhangig fein murde. Durch Busiebung bes Laien-Glesein würde. Durch Ausiehung des Laien-Elements zur 2. Inftana würden wir also dabin fommen, daß die Entickeidung der 2. Inftana feineswegs den Anklang findet. den viele Gerein davon erwarten. Wir können die Berantwortung nicht übernehmen, die wir uns aufladen würden, wenn wir der Zusiehung der Laien zur Berufungsinftanz zufühmten. (Beifall rechts.)

Abg. Wer uer (Rip.) tritt für die Schöffen in der Berufungsinftanz ein. Rach wei-

sien in der Berufungsinftang ein. Rach weiterer Debatte, an der fic noch die Abag. Bellftein (3tr.), Bölgel (Natl.), Piehich (Sog.) und Dove ifr. Bp.) betei-ligen, wird ein Antrag auf Schluft der Dis-fusion angenommen. Die Abstimmung erfolat erit beute.

Breitag: Beiterberatung.

#### Der ftrittige Termin.

Babrend die Grift, bie bem gegenwartig tagenben Reichstag noch gegeben ift, mit raiden Goritten fich ihrem Enbe nabert, erfullt icon bie Gorge um ben nachften die politifden Gomuter. Sinter ben politifden Ruliffen finben gegenwärtig fehr lebhafte Rampfe um ben tommenben Babltermin fratt. Deren Beginn liegt icon monatelang gurud. Aber noch vor wenigen Bochen ichien man an den maggebenden Stellen feft entichloffent au fein, ben fetigen Reichstag folange wie möglich bintereinander sur Erledigung der ibm noch porliegenden Gefesentwürfe aufammengubalten, ibn gegen Ende Juni su ichlieben, im Oftober formell aufaulofen und die Reumablen für die erfte Baifte des Rovember anguberaumen, fo bat ber neue Reichstag in den erften Desembertagen eröffnet werben fonnte.

Inswifden find aber einflugreiche Berionlichfeiten ber gegenwärtigen Mebrheit bemubt atmefen, die enticheidenden Stellen für ihre Auffallung au geminnen, ban ber Beitpuntt für die Reuwahlen fo weit wie irgend möglich bin au 6neichoben merben miffe, weil unter ben ob-maltenben Berhaltniffen Bittermablen nach jeber Richtung Berbitmablen poraugieben feien. In erfter Linie murbe bierfür der Gefichtspunit iachen haben wir mit dem Laienelement die besten Genante der Bereifen wegen besten Erfahrungen gemacht. Das projektierte der Finansreform und wegen anderer Borganae ist io diemlich die schlechteite Organisation, die man sich denken kann.

Abg. Stadthagen (Soh.): Dieses Dreis geltend gemacht, daß bie in weiten Rreifen wegen ber Ginanareform und wegen anderer Borgange

Gerner murbe barauf hingewiefen, bas follte. Gerner murbe baraut hingewicien, bas bei berbitmahlen bie landliche Bevolferung in folge ber noch andauernben Erntearbeiten und der Binterbestellung vielfach verhindert mare, fic an der Bablbewegung au beteiligen, mabrend fie bei Bintermablen bagu ausreichende Beit baben murbe.

10. Februar

Diefe Argumentation foll nun, wie es beißt, ibre Birfung nicht verfehlt und bagu geführt haben, daß man maggebenden Orts pon der urfpranglichen Ablicht wieder abgetommen fei und wenn auch vielleicht noch nicht endgültig, entichloffen babe. Die Renwahlen nach Möglichteit binausaufchieben. Ran wurde bemnach ben Reichotag im Mai oder Juni bis Oftober vertagen, ibn bann noch einige Bochen bie porban: benen Reite aufarbeiten laffen. Mitte Januar 1912 murbe bann ber Reichstag, beffen Manbat erft am 25. Januar 1912 ablauft, formell auf geloft und ber Termin ber Reumahl auf ben 21. ober 22. Februar 1912 anbergumt werben. Der neue Reichstag tounte bann am 3. Mars aufammentreten und bis sum 1. Moril ein Ctatsnotgefen bewilligen. Februarmablen haben icon ameimal ftattgefunden, am 21, Februar 1887 bie fogenannten Ceptennatomablen, die fo fiberans gunftig für die Regierung ausgefallen find, und am 20. Gebruar 1890, wo allerdings Gurft Biemard perionlich eine Nieberlage erlitten bat, die au feinem Sturs mit beigetragen bat. Bon liberaler Geite wird bagegen geltend gemacht. daß es für die burgerlichen Barteien wohl faum einen ungeeigneteren Termin geben tonne, als einen in ben Bintermonat Gebruar fallenden. Go fampfen bie beiben entgegenftebenben

Muffaffungen binter ben Ruliffen lebhaft mibereinander. Augenblidlich neigt fich die Schalt, wie gejagt, entichieben auguniten ber Gebruarwahlen, für die noch ins Gewicht fällt, bas ber besondere Bunich des Reichstanslers, ber iebige Reichstag möchte noch monlichft viel politive Mrbeit auftanbe bringen, eber Ausficht auf Er-füllung batte, als wenn ber Schluf ber Tagung bereits por Beginn des Commers eintreten muste. Gegen Gebruarmablen aber icheinen uns noch swei gewichtige Umftanbe su iprechen: ein-mal baf burch fie bie Beibnachtsgeit fur alle in ber Bahlbewegung Stebenben eine fdmere Storung erleiben würde, und bann, baß die erite Logung bes neuen Reichstans nur febr furs infolgebeffen siemlich unfruchtbar fein

#### Die Wucht der Jahlen.

Roch find die genauen Ergebniffe ber letten allgemeinen Bollsaablung nicht be-fannt, foweit fie fich aber bieber überieben laffen. baben fie eine Beftätigung bes Mnmadiens ber Bevolferung bes Reichs in bem bisberigen Zempo gebracht. Befonders auf Grund der Geburtenabnahme, die bereits feit mehr als gebn Jahren fich bemertbar gemacht bat, mar von manden Geiten barauf geichloffen worben, daß fich allmählich ber Bevölferungegumache perlangiamen werbe. In einem fpateren Beitraum mag auch eine folde Konfequens eintreten. Bocläufig aber ift biefe vollowirticaftliche wichtige Tatface burch bie Berlangerung bes burchichnittliden Lebensalters im Deutiden Reich ausgealichen worden. Die fogialen und mirt-icaftlicen Fortichritte, por allem anch bie Berbefferungen auf hogienischem Webiet traten in biefer Steigerung ber Lebensdauer finnfallig bervor. Auch fommt basu, bag es bisber moglich geweien ift, ben Ueberfluß der Bevolferung im eigenen Lande au beichäftigen. Die Ausmanberungssiffer balt fich auf einem im Berbaltnis sur Gefamtbevolferung noch niebriger Das alles wirft sufammen, um die Bevollerung auch weiterbin fleigen au laffen. In Breuben ift fest als prozentuale Bu-

nabme ber Bevolferung in den letten fünf Jahren 7,68 Brogent ermittelt morben. Das murbe, auf bas gange Reich berechnet, einen Befünf Mil. famtauwachs von annähernd I tonen ausmachen, fo bat bann die Bevolferung bes Reichs annabernd auf 65 Mil-lionen Menichen gefcast werben mußte. In den viersig Jahren, Die nun das neue Reich beftebt, macht bas eine Steigerung von 25 Diflionen aus. fodaß wir jest in Meniden um

mehr als die Salfte ftarfer find als sur Beit Reichsgrundung. Baren wir por viersig ? ren der Bevolterung nach Granfreich unge gleich und England nur menig überlegen, fo wir jest beiben Landern weit voran. Das beutet augleich ein wirticaftliches militarifdes Hebergemidt iber bei Banber. bas in auch auf induftriellem wie politifdem Gebiet sum Ausbrud tommt. Mings tut es ja die Bevolferung nicht elle Rusland machit noch viel ftarter als das ber iche Bolf, aber es bat megen feiner ruditons Bolfsbilbung und wegen feiner mangeleite Bermaltung nicht annabernd bas gleiche Geb-wie bas Deutsche Reich in die volltische Se-

ichale su merien. Der Boltstraft nach barf bas Demie Reid. sumal in Berbindung mit dem befren deten und verbundeten Defterreid, die ere Stelle in Guropa beanipruden. einzelnen bat fich natürlich bie Bevolterung ben Grenden bes Reichs durchand nicht gleic maßig gesteigert. Der agrarifche Dien binter bem industriellen Besten weit burude blieben. Man braucht nur barauf binsumeiler bas Cftpreußen in den letten Jahren nur 1.65 und Bommern um 1.91 Prozent gewaste ift, mabrend die Abeinproving um 10,63 Pro gent und Beitfalen um 14.09 Brogent gem ift, damit man biefen Unteridied erfennt, Gefen verständlich banbelt es fich bierbei nicht un irgendeine gebeimnisvolle Borliebe bes Batte für ben Beften, da beifvielemeife Brand megen des ftarten Unmachiene Groß-Berling fgar noch Beftiglen übertroffen bat, fondern 621g einfach um die Zatfache, daß ber Bevolfering sumache sum allergrößten Zeil pon ber 3mb ftrie aufgenommen wird. Die Bandwirtichaft is im allgemeinen nicht mehr in der Lage, ben 3. made bauernd su balten. Rut die Indefiricafft ibm Brot und Arbeit.

Auch die Ergebniffe diefer letten Zeiling also dürfen uns mit Befriedigung erfiller. Praat fich doch in der Bermebrungsfährten eines Bolles am beiten auch seine Kraft urb feine Jufunft aus, Und mit Recht wird nen alfo in Deutichlands machiender Bevollerum Deutichlands mabren Reichtum feben.

#### Meues aus aller Welt.

dürft geige gat das 1910 Ginr des Sort

Gepfandete Lotomotiven- Muf ber Bu tion Lion (Rordfrankreich) pfändert ein Gerichtsvollzieher drei Lotometiven, die Eigentum der flaatlichen Seibahn find. Die Biandung erfolgte auf Gened eines gerichtlichen Urteils, das die Bahnnermaltung Bahnverwaltung au einer Bahlung ab Schadeneriat für einen abhanden gefemmenen Reifekoffer verurteilt. Da die Befellichaft den Betrag nicht begablie, erfolgt die Pfandung.

Die AroligtsHffare. Gegenüber ber Melbungen, daß der unter Mordbette dacht verhaftete Arbeiter Gifder in ber nächien Tagen nach Gumbinnen beim In-fterburg übergeführt wird, erfahren mir, bei Biider bereits am 2. Gebruar auf freien fuß geiet wurde, weil auf Grund det Unterjudung feine Berdachtenes mente gegen ibn vorlagen.

ReffeleExplofion. Bie aus Emithe ville gemeldet wird, erfolgte dort in eine Lotomotiven-Reparatur-Bertftätte eine Rei fel-Explosion, mobei to Berinnen go

Beim Gegieren verlett. In ber Ran dener Anatomie ftach fich ein Gtubte render, der mit Beichenteilen operierte, bar Segiermeffer in den Unterleib. G: murde ich mer verlett in die chirurgite Rlinif eingeliefert.

Ranbanfall. Bie aus Bapa in Ungam-gemeldet wird, murde dort die Inhabern einer Pfandleihanftalt von einem Canb ftreicher in ihrem Weichaftslotal überfallen und durch Revolvericuffe toblis permundet. Gin gu Silfe eilender Grannafiaft murde von dem Rauber gleichfalls bura Revolveridus Der Ginbrecher murde verhaftet.

#### Das griedische Feuer.

Der erste Ersinder des griechtichen oder byzantinischen Artegsseuers war Kallinikos, ein Baumeister aus Heliopolis in Sprien, um 671 n. Chr. Es soll aus Schwefel, Stelnstalz. Hard Asphalt und gebranntem Kalf bestanden haben und aus Druckprihen gegen die Feinde geschleudert worden sein. In welcher Beite die Michung dieser Bestandteile bewirft worden war, ist unbekannt. Ran kennt nur die Birkung aus den erhaltenen feile bewirft worden war, in unbefannt. Man fennt nur die Birfung aus den erhaltenen Beichreibungen. Mit der Entzündung erfolgten Explosionen, es entwidelten sich Dämpfe, Rauch und Feuer. Das Feuer braunte jogar unter dem Basser fort und jehte alles in Brand und zerkörte durch die Explosionen auch das, was nicht brennbar war.

Im Jahre 678 n. Chr. zerkörten die Buzantiner durch dieses Kriegsfeuer bereits die Belagerungsssolitete der Araber vor Knaitos.

Belagerungeflotte ber Araber vor Rugifos. Im Gahre 716 wurde die Saupiftadt Bygang (Konftantinopel) jum erstenmale burch gricdiffies Bener verteidigt. 100 000 Araber fanden por ben Mauern der Stadt ihren Tod und beer und Flotte maren vernichtet. Den und veer und selotte waren vernichtet. Den größten Triumph aber erlangte die Erfin-dung im Jahre 914, als Kaiser Konstanti-nos VII. mit seiner aus nur 15 seahrzeugen bestehenden Flotte durch griechtiche Feuer die aus mehr als 1000 Schiffen bestehende Armada der Kunen vor Bysana vertrieb und größtenteils zerstörte. — Das griechtiche Feuer besoonet und noch einmal wieden Armada der Aunen vor Busans, vertried ind größtenteils serkörte. — Das griechijche Tener begegnet und noch einmal während der Krenzäuge und aulest bei der Belagerung Konstantinopels durch die Türken im Jahre 1458, wo der Berinch, die türkische Motte durch das griechische Feuer zu vernichten, nicht mehr gelang. Kaifer Konstantin XI. fiel als leiter Kaifer von Dirrom auf den nicht mehr gelang. Raifer Konftantin XI. fiel als letter Raifer von Ditrom auf den Erummern feiner Stadt. Bugang gerict in die Bande ber Turfen. Mit dem Untergang

Er gießt eine Gluffigfeit aus einer Glaiche in eine Banne, icutiet eine Giegfanne voll in eine Banne, ichuiter eine Giegtanne boll Basser darüber — und alles sieht in Qualm und Flammen. Der deutsche Kaiser ließ sich das Bunder im Schlokgarten von Sanssouci vorführen. Die Birfung, welche es in den dortigen Seen erzeugte, übertras alle Erwartungen. Aus einer unter der Basser. eindringen. and eine eine eine die geheimnisvolle Flississeit mittels einer Druchnumpe in langen Strahlen in die Höhe getrieben. Sobald diese Strahlen mit dem Baffer in Berührung famen, entafindeten fie sich au brennenden Feuergarben und auf der Oberfläche des Basiers entstand weithin hellodernder Brand. Die Sitze ift jo groß, daß aum Beispiel Drahtsindernisse in dem Beuer gerichmelgen.

Beuer zerichmelzen.

Das Aufichen, welches das nenentdedie griechtiche Kener in den militäriichen und technischen Kreizen des In- und Auslandes macht, it begreiflich. Denn in der Tat fann das neue Mittel eine furchtbare Baffe im Ariege au Baffer und au Land werden, namentlich für Hafen- und Kütenbeseitigungen, weil so die Annäherung kleinerer Kahrzeuge unmöglich gemacht wird. Das griechische Kener kann auch ein Kampfesmittel der Luftschiffe werden, wodurch diese eine ungeghnte Bebeutung im Ariege erlangen würs Luftichiffe werden, wodurch diese eine ungeahnte Bedeutung im Ariege erlangen würden. Das Fener wurde auch im Landfriege
angewendet, so ist eine Schilderung von
einer Belagerung Loustantinopels erhalten,
in der geschildert wird, wie es die stürmenden Feinde rethenweise niedergemäht und
weit die Getöteten und Berwundeten die Gräber gefüllt haben. Fiedler zweifelt nicht,
daß seine Erfindung die gleiche Anwendung
finden fönnte. Sollte sich dies bewahrheiten,
dann wird sie eine ebenso durchgreisende
Anne Gee zur Folge haben wie die Erfindung
aur See zur Folge haben wie die Erfindung des griechischen Kaijertums war auch das Menderung in der Ariegstechnik au Land und volverkugel in den Appf geichoffen. die, auf Gebeimnis des Feuers verloren gegangen.

Da taucht nun plöhlich ein Angenieur des Schiehvulvers im 14. Jahrhundert. Dies iehler mit seiner Erfindung auf und seht jenige Nation aber, welche sie vor den ans hern Gegenseite wieder hernesten. Der Chirurg Dottor Dauriac

#### Hilerlei.

Pilas ichiefer Turm. Der arme ichiefe Turm von Bija kann nicht aur Ruhe kommen. Bährend er sich souft wieder einigermaßen auf seine Fundamente besonnen zu haben icheint, kommen jest amerikanische Baumeister, um auch ihren Senf zu den Erörterungen zuzusehen. Im "American Architect" tritt jest der Baumeister Goodpear wieder für den Standpunkt ein, daß die Reigung des Turmes schon von seinen Erbauern beabischtigt gewesen und nicht erst durch Senfung nach oder während seiner Bollendung eingetreten sei. Dieser Schluß wird aus ges tung nach oder während teiner Vouending eingetreten fei. Diefer Schlift wird aus genauen Messungen gezogen, die der Fachmann im Auftrag des Museums in Broofinn au der großen Bendeltrevve des Turmes ausacführt hat. Er findet den Beweis für seine Annahme in den bestehenden Maken zwischen der 13. und 60. Stufe dieser Treppe, wo angeblich die Anlage des Gewölbes die Absücht des Erkoners deutlich verret, inden die Wal des Erbauers deutlich verrat, indem die Maf fen dort fo angeordnet find, daß fie bas Ge wicht des Bauwerts von der überhängenden wicht des Banwerts von der iherbangenden Seite abzieben. Der amerikanische Sachmann ivricht ferner die Ansicht aus, daß die Errichtung des schiefen Turmes in einer Berticfing oder einem "Brunnenichacht" sowie der Bechiel der Schiefe in den oberen Stodwerfen eine ältheitiche Bedeutung habe und auch dadurch die Absicht der Banmeister ver-

Gin Trinmph der Gehirnchirurgie. Die Chirurgie hat in Baris einen außergewöhn-lichen foll von Lebensrettung au verzeichnen. Gin innges Madden batte fich eine Re-

damit alles in Aufregung, wie wir einem deren Nationen verwertet, wird die milis vollzog eine doppelte Trepanation, legte be Auffabe in "Natur und Kultur" entuehmen. iarische und politische Entwidelung bes Gehirn blog, reinigte den Durchichungang und hemmte den Erguß von Blut in die of hirumafie. Rach einer Stunde erwachte Dperierte aus der Narfose und erlangte wuftsein und Sprache vollfommen wiede

Einzig die Erinnerung an den Gelbitm versuch war ihrem Gedachtnis entichwund Echwarze Rorallen. Mit dem Beariff Roralle verbindet man gewöhnlich die Bor einer fleifdroten Garbe. Je buntler die Rerollo find, defto geringer werben fie bemertet. es überhaupt Korallen gibt, die gans idmers ift eine wenig befannte Zatiache. Bon ibt iest ein Exemplar aufgefunden morben, bas mobl mogen feiner völlig ichwarsen Barbs megen feiner Bertunft als große Mertm betrachtet wird. Brofeffor Arthur Thomfon bas prächtige Stild, das dem Raturbitari Rufeum Aberdeen geschenft worden it, in et Sibung ber Roniglichen Phusikalischen Gefelle Englande vor. Rach der Angabe der Binbet es nur 15 Geemeilen pon Aberbeen erbe worden. Diefe Zatface allein ift febr bea wert, da folde Korallen fo weit nörblich nicht mehr porzutommen pilegen. Zuben it be Stud von ungewöhnlicher Schönbeit, benn es fist swei dide Zweige, die faft ein Meter le find. Der Korallenftod fieht aus wie alaus policites Ebenholz, ift aber im übrigen leider serfreffen, baß eine Bestimmung ber Mit möglich ift. Rur einmal suvor ift ein al frund gemacht worden, nämlich por brei 3 in der Gegend der Garder. Gleichieltis Brofeffor Thomfon noch eine fonderbare a Korallenform, die freilich weit ber pon ben maffern ber Rachbarichaft ber Iniel Born frammt. In ihrem festen Zeil beflebt Roralle aus einer maffigen. bidt mit State bespietten Doblform, die einer Taffe abnif it State Die beipidten Doblform, die einer Taffe abnif it Sus biefer Doblung wächt bie ganze beiner belonie berand und fann fich im Ball einer bingefcwind babin gurudsieben.

#### Jeder Unfall

.....

Freitag

für welchen die Versicherung in Anspruch genommen werden soll, ist nicht uns, sondern

#### der Nürnberger Lebens-Versicherungs - Bank in Nürnberg anzuzeigen.

Unfülle müssen binnen einer Woche, Todesfälle spätestens innerhalb 48 Stunden nach Eintritt zur Anzeige gebracht wer-Abonnementsquittung des lfd. Monats, allenfalls auch der Versicherungs-Schein sind als Ausweis der Meldung " beizufügen. " "

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

#### Lotales.

Biesbaben, 10. Gebruar. Hus dem Rennklub.

H Ein Bierteljahr trennt Wiesbaden noch von den Tagen, da die Bölferwanderung ach dem Rennplate in Erbenheim wieder antlindet. Im Borjahre war diese bereits ehr kart, doch das diesjährige

ehr Karl, doch das diessahrtge
Frühjahrs-Meeting
burfte eine erheblich ftärfere, gewaltigere nigen. Steht doch zu erwarten, daß der Kaifer, der ja im Mai in Biesbaden weilt, die Kennen besuch en wird. Außerdem war auch der Kennflub in der "sation morte". des in die Zeit zwischen dem Serbstmeeting von die Zeit zwischen dem Serbstmeeting von die heute, nicht müßig, sondern er hat Enrichtungen und Masnahmen getrossen, die sowohl für die Bahn selbst, als auch für des die Kennen besuchende Bublitum von

Borteil find. Diefen Eindruck gewann man in der ge-hern abend im "Soiel Metropol" ftattgefun-benen Miglieder-Berfammlung des Rennflubs, die einen recht guten Befuch aufwies. Zer Borfibende, herr Stadtverordneter Palebrenner, erftattete den

Beichäftsbericht für 1910.
Rach einem furzen Rückblid auf den Erfolg ies lehten Jahres betonte er, daß auch in Den Farfen Beiuch werde wohl das Mai-Reeing aufauweisen haben, da die 3 Renntase dieses Meetings, der 21. 23. und 25., auf ihren Sonntag, einen Dienstag und den Leausfolgenden dimmelfahrtstag fallen.
Kan fonne daber auch auf erheblich grüßere erauffolgenden Simmelfahrtstag fallen. tan fonne daber auch auf erheblich größere nnahmen rechnen. Mit dem Bau der Bahn bebe man iebr viel Glud gehabt; dies fei im auch in der letzten Delegierten-Ber-fammlung des Bereins für Dindernisren-nen in Berlin einstimmig bestätigt worden. Im Laufe des Binters fel die

CR

10

Sand:Trainierbahn Sand-Trainierbahn
inbelich verbesert, eine neue Gras-Trainierbahn angelegt worden. Zurzeit ftänden
und die Feenbeim, deren sich ein
balbes Dutend in Erbenbeim anfäsisger
Trainer annehme. Jedoch auch in Biesbaben ieten Sportsseute auf Anschaffung von
Kennpferden angeregt worden, wodurch der
Jittbesport eine schöne Körderung erfahre.
Man tonne aufrieden sein, daß man die
kohn noch im Borjahre sertigestellt habe,
den soni hätte man nach einer nunmehr erlastenen ministeriellen Berordnung die Erlandis aum Totalisatorbetrieb nicht mehr abnis jum Totalisatorbetrieb nicht mehr talten und was das bedeute, fei bei dem arftn Zuipruche, dessen sich die Totos im orjahre exfreuten, befannt. Wenn man mit der Rennbahn im allgemeinen zuden fein fonne, jo gelte das nicht auch von

Berlehremegen gum Renuplag.

65 feien auch bereits diesbegugliche Abana eingereicht worden. Eines habe man te-a eingereicht worden. Eines habe man te-betreicht: die Ueberführung an der Er-udeimer Landstraße. Zu bedauern sei aller-naß, daß die Gemeinde Erbenheim von tem ursprünglichen Vorhaben, die Poch-imeriraße au vilostern, wieder abgefom-in iel und sie nur ausgubesiern beabsich-te. Durch die günftigen Einnahmen er-teine es als ausgeschlossen, den Garantie-Durch die günstigen Einnahmen erseine es als ausgeschlossen, den Garantiembs in Anspruch nehmen au müssen. Den kanahmen fründen jedoch auch beträchtliche nögaben gegenüber, besonders für Baustrickerungen, so sei die 2. Tribüne statt 1100 far 2000 Personen eingerichtet und werdem auf dem 1 Mart. Plate eine Trisine trichtet worden. Auf die Gesäufe dem 3 Baggan, gleich 7000 Itr., Torf und mas Jentner Klarbeden-Dung aufgeschützu worden, um eine größere Esastiatiat zu wielen. Für

Rennpreife

dingefent marden Domit trete Biesbigden maeletet worden. Damit trete Biesbaden bie Reihe der 10 erften Rennbahnen falands ein. Jum Schlusie seines inter-ten Berichtes bantte Stadtverordneter brenner allen, die der Rennsache Symund Unterfifthung entgegengebracht

der Bantdirettor Petitjean bat die erammlung, fich von ihren Siven an ersen, um fo den Dant für die Arbeit des anbenden jum Ausdruck au bringen, benn auch geschah. — Rach dem Berichte Bedabmeifters betrug der im Borjahr

Deren Dr. Grib Ber I 6. murde darauf Entfattung erteilt. Bu Rechnungsprüfern für bas Jahr 1911 wurden die herren Bur andt, hupfelb und Bubingen gemählt.
Anftelle des vom Amte eines Schieds: Antielle des vom Amte eines Soledsrichters jurückgeiretenen Herrn Oberftleutnant Oberlander wurde auf den Borichlan des Herrn General a. D. von Bahnichaffen Herr Kammerberr Landrat von Deimburg gewählt. — Nachträglich gab dann noch die Berjammlung ihre Ju-timmung au der Supothefen-Urfunde, die von der Stadt Biesbaden für die von ihr überleifene Summe von 400000 M. ausgeüberlaffene Summe von 400 000 M ausge-ftellt murbe. — Stadtverordueter Ralf. brenner referierte bierauf über verichie-

Grundftudsantaufe, die gur Arondierung des Zusabriweges nö-tig waren. Es bandelt fich um Barzellen, die aurzeit noch zum Preise von 90 bezw. 200 .K per Rute zu erhalten sind, deren Wert sich iedoch im Laufe der Zeit gewaltig steigern dürfte. Die Berjammlung simmte dem An.

fauf pringipiell gu. berr Dr. Biemien ichnitt beim letten Buntt: "Berichiedenes" die Frage an, wo die Bierdefuhrwerfe und die Automobile fahren betreenlymerte und die Antomobile fahren follten. Er wünschte eine getrennte Fahrt für beide. Dem wurde iedoch von den versichiedensten Seiten wiedriprochen. Au der ansaiebigen Debatte beteiligten sich die Herren M.A. Brak, Marxheimer, Kelichenbach, Petitican und Kalfbrenner. Die Versammlung wurde furz nach 11 Uhr geschlossen.

Biesbadens Baite. Es find neuerdings bier eingetroffen: Rittergutabefiber von Beocau. Al. Schmograu (Schwarzer Bod) — Baroniu von Carnav-Mörich (Schwarzer Bod) — Kaem vf. Mitglied d. Reichstags Berlin (Hotel Rasian u. Cecisie) — Rittergutsbesitzer von Locow-Vetfus (Rhein-Hotel) — Major a. D. von Velchraim Dagenau (Billa Beatrice) — Freifrau von Putlik Dannover Quififana) - Amtericter Greiberr v. Quabt. Franffurt (Dotel Epple) — Oberleutnant von Ceiblib Berlin (Dotel Berg) — Major & reiberr von Stengel-Rürnberg (Globre Privatbotel) — Diatoniffin von Beld Granffurt (Canatorium Dr. Colis).

Erbrutichungen am Melonenberg. Das Der-rain am Babnbof, wofelbit die Erdrutichungen por einiger Beit ftattgefunden haben, wurde der Sicherheit halber abgeiperrt und mit Barnungstafeln verfeben.

Schiehungen im Goldfieintal. Geit einigen Tagen werden die Truppen aus den Garnisonen Mains und Kaftel mit den Frithgiigen nach Biesbaden befordert, um von hier aus nach dem Schiefplat bei Connenberg gu marichieren, wo Schiehibungen vorgenom-men werden. Abends gegen 5 Uhr erfolgt die Rudfahrt ber Truppen.

Bieder ein Gelbftmord! Beftern abend 8.15 Uhr erhängte fich in der Bohnung feiner Tochter in der Edernforderftrage der Gartner B. von bier Er litt icon feit langerer Beit unter gunehmender Schwermut. B., ber früher eine Gartnerei betrieb. hatte vor Jahren fein Geichaft verfauft und wohnte feit diefer Beit bei feiner jungften Tochter. Es fehlt deshalb dem in der Stadt verbreiteten Gerücht. daß Rahrungsforgen ben Mann in den Tod getrieben batten, jegliche

Mus dem Sanptbahnhof. Geftern nach-mittag wurden die auf dem biefigen Saupt-bahnhof aufgestellten Gabr- und Babniteigfarten Antomaten im Beifein eines Beamten einer technischen Revi-sion unterzogen und vorgefundene Mängel beam. Gunttionsitorungen abgeftellt

Das öffentliche Gubrwefen gur Rachtgeit ift durch eine nene Berffigung des Boligei-Brafidenten in folgender Beife geregelt: Bei befonderen Beranftaltungen im Rurhans oder in öffentlichen Lotalen wird es gestattet, daß diejenigen Droichfenkuticher und Automobildroichtenführer, welche nach Beendigung des Tagesdienftes — um 11 oder 12 Ubr nachts — freiwillig Rachtdienst versehen wollen, ihre Droichten vor den betr. Lofalen, Botels und in der Rabe liegenden Cafes uim. jur Benutung burch bas Bublitum - obne vorherige Bestellung - aufstellen. Eine Br-einträchtigng ber punttilichen Anfahrt auf ben Salteplaten am nachten Morgen barf hierdurch nicht ftattfinden. berdurch uicht natiffinden. — Die am Rut-baus anfahrenden Droichten fiellen fich nach den getroffenen Anordnungen nur an beiden Kolonnaden auf. — An anderen Orien haben fich die Droichten auf einer Straßenseite hart an der Bordfante, in einer Reihe bintereinander, derart aufzustellen, daß der Berfehr nicht gehindert wird. — Es barf nur der tarifmäßige Fahrpreis in Anrech-nung gebracht werden.

Canmige Stenergabler. Die Angabi ber Stenergettel fur bas verfloffene Quartal, welche infolge unbefannten Begguges ber mit bem Steuerzettel Bebachten nicht augemelt vem Steuerzettel Bedachten ficht algefiellt werden konnten und deshalb im Rathand zum Anichlag gelangten, hat sich seit bem 1. Februar auf einen ermäßigt. Es ist dies ein Zeichen dafür, daß es der Steuerbe-hörde gelang, den Ausenthalt der verzogenen Steuerzahler zu ermitteln und die säumigen Zahler nachträglich doch noch zur Entrichtung ihres Oholus zu veranlassen.

ihres Obolus an veranlaffen. Invalidenheim. Das Städtische Ber-ficherungsburo, Marktitraße 1. macht bier-durch auf das im Jahre 1900 in Sofgeismar eröffnete Invalidenheim ausmerksam. Das Invalidenheim in für die Aufnahme von etwa 20 mänulichen Rentenempfängern ein-

geismar nur folde männliche Rentenemp-fänger aufgenommen werden tonnen, welche verträglich, nüchtern, arbeitswillig und im-ftande find, leichtere Arbeiten, insbesondere Garten- und Geldarbeiten au verrichten und welche nicht an tuberfulofen, grebsoder ichweren Bergfrantheiten leiden.

Ein Raminbrand brad geftern abend gegen Uhr im Daufe Ravellenitrage 35 aus. Das Beuer wurde innerbalb turter Beit gelofct. Berichmunden. Der Schaufpieler Max 21 1

land, der sulest bier in Stellung war und von ber biefigen Straffammer wegen Betrugs und von der Straffammer &rantfurt megen Untericblagung und Betrugs im Rovember v. au langeren Greibeitoftrafen verurteilt worden ift. und gegen die Urteile Revifion angemelder batte, bat den deutiden Staub von den Fifen geschüttelt. Er wird vom Oberreichsanwalt gestucht, der ihm die Terminsbeftimmung mitteilen

Ein Schabenfeuer. Sente vormittag gegen /2 Uhr brach im Saufe Ludwigftrage 10 ein Manjardenbrand ans, bem Brifette. Roblen. Ruchengerate und .mobiliar aum Opfer Die Genermehr rudte bem Brande mit fielen. einer Schlauchleitung au Leibe und es gelang ibr auch. nach 11/ftunbiger Zatigfeit des Geners Berr su werben.

Bom Rabe gefturgt. Gine unfanite Berüb rung mit der "Rutter Erde" machte geftern nach-mittag in der vorderen Schlachtbausftraße ein anicheinend dem Mebgerbernse angehörender junger Mann. Er geriet mit seinem Rade in das Schienengletse der elektrischen Straßendahu und kam dabei su Fall. Nachdem er sich vom Straßenichmund gesäubert hatte, seite er die

Fahrt fort.

Pohnbewegung der Eisenbahner. Durch die den Eisenbahnarbeitern im hiefigen Hauptbahnhofe bewilligten Lohnerhöhungen, welche vom 1. Desember vorigen Jahres an nachgezahlt wurden, und sich je nach der Dienstzeit auf 10 und 20 s pro Tag beslaufen, hat es unter benjenigen Bediensteten, welche noch keine 5 Jahre beschäftigt und somit von der Lohnerhöhung ausgeschlossen sind, große Unaufriedenheit gegeben. Die Geschädigten wollen wegen dieser Ausnahme an maßgebender Sielle vorstellig werden. Es heißt in der Eingabe, daß die hier wohnhaften Arbeiter doppelt im Rachteil ständen, indem die auswärts wohnenden auf dem Lande billigere Bohnung hätten und dis an dem Deimatsort auf der Eisenbahn freie Kabrt bewilligt hätten. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß die Eisenbahnverwaltung hier infolge der Betition eine Gleichstellung in der Lohnzahlung einsücht. in der Lobngahlung einführt.

Gin Affumulatorens Doppelmagen neuefter Ronftruftion ift auf der Gifenbahnftrede umgefehrt in Beirieb genommen worden. Es banbelt fich um einen Bagen mit Ab-teilen dritter und vierter Rlaffe, indem infolge minifierteller Anweifung bie vierte Rlaffe baburch in die britte Rlaffe umgewandelt ift, daß man Bante bineinftellte. Babrend in den meiften anderen Begirfen die Eriebmagen jest dritte und vierte Rlaffe haben, ift für die Sauptftreden im Begirt Maing nur die britte gugelaffen. Der neue Bagen wird anftelle ber alten Eriebmagen mit Anhangewagen gefahren.

Gin Gtud Land ben Gifenbabnern. Die Babnfireden Biesbaden - Mains und Bies-baben - Bangenich malbach find reich an eifenbahnfielalifdem Gelande, das feither brach Renerdings aber tragt man fic mit bem Bedanten, bas Belande gegen einen geringen Betrag an die Gifenbahner zu vervochten und awar auf Grund folgender Berfügung: "Gur die Le-benshaltung der Arbeiter ift es von großem Ruben, wenn fie ein Stud Land zur Bewirticaftung pachten tonnen. Es ift baber ben Bin-ichen ber Arbeiter auf Bervachtung von eifenbabnfistaliidem Gelande nach Möglichfeit zu ent-iprechen. Comeit foldes Gelande nicht aur Berfügung fteht, ift es ben toniglichen Gifenbabn bireftionen nabegelegt, ben Arbeitern eine anbere Landpachtung ju vermitteln und gu erleichtern, mo fich gfinftige Gelegenheit basu bietet. Bor allem wird es fich um folde Arbeiter handeln, die nach dem Stande ibrer Familien einerseits der Landbenubung bedürftig find, andererseits die Bearbeitung des Landes durch Familienmitglieder beforgen tonnen, obne felbit dem Intereffe bes Dienftes entgogen au merben. Bo entbebr-Stiide benachbarter Ctaatebomanen für Bachtland in Frage tommen, will der Minifter eventl. felbit wegen ibrer Dergabe mit bem Landwirtidafteminifter in Berbinbung treten?

Die Prensische Alassensotterie beginnt beute die Ziehung der 2. Klasse. Gar matcher hosst auf Fortunas Gunit. Die Gewinn-Berteilung der 1. Klasse hat in weiten Kreisen verschundst. Die beiden Hauptgewinne von je 50 000 M sind in der 1. Klasse nach dem neuen Doppesinstem der Staatsstassen Geschen Spielern eine gewisse Anfregung verantast. Es ist die Frage erörtert worden, obes zu billigen ist, daß die sogenannten Freisose für Rechnung der Lotteriekasse mitgees au billigen in, das die togenannten greilofe für Rechnung der Lotterietasse mitgespielt haben. Rach dem Lotterietasse, der sitt das Bertragsverhältnis awischen den Spielern und der Staatstasse maßgebend in, ist aunächft fein Zweifel, daß das Mitspiel au Recht erfolgt ist. Denn der Lotterieplan ent-Recht erfolgt in. Denn der Lotterleplan ent-balt darüber eine ausdrückliche Bestimmung. So ift es zudem von jester gewesen. Alsdann liegt aber auch für die Spieler in diesem Mittpiel überaus tein Grund zur Be-ichwerde, da der Staat die erforderliche An-zahl von Losen in den Borklaffen für eigene Rechnung spielt, um den Gewinnern der Borklaffen durch die ihnen zugesicherte Beigabe ber Lofe das Beiteripiel in den folgen. dane der Loie das Weiterspiel in ben folgen-ben Klassen zu gewährleisten. Der Staat bandelt also dabei durchaus im Interese der Spieler. Keinessalls gereicht das Mitspiel an deren Nachteil. Denn es würde, um das-selbe sinauzielle Ergebnis der Lotterie für den Staat zu erzielen, das doch erreicht wer-

anschlagt wird, beseitigen wollte. Das Dis-fpiel der bezeichneten Lofe bat endlich auch nichts Beionderen. Bei jeder anderen Lot-terie ipielt der Unternehmer für eigene Rechnung mit, und nur der das Beien der Sache nicht berührende Untericied besteht, daß bier der Staat die au Freilofen bestimmten Lofe, wie gejagt, im Intereffe der Gewinner der Bortlaffen einstweilen nicht ab feten will, und auch nicht abfeten fann, weil er diefen Gewinnern bas Beiterfpiel ftimmungogemaß ju ermöglichen bat, mah-rend dies bei auderen Lotterien nicht ber Fall in. Diernach in das Spiel der Freilofe durch den Staat vollauf gerechtfertigt. Daß in der 1. Klasse der laufenden Lotterie die beiden Sauptgewinne auf diese Lose gesallen sind, ift ein Spiel des Zufalls, das wie jedes andere Zusallsipiel bei der Lotterie bingenommen werden muß. Möge sich dieser Zufall in der zweiten Klasse nicht wiederholen!

Der 3mpfamang por bem Cherverwaltungs. nericht. Das Oberverwaltungegericht batte biefer Zage su ber für viele Eftern überans midtigen Grage Stellnug an nehmen, ob Eltern verpflichtet find, ibre Rinder impfen an laffen. Gin Rauf. mann war in Strafe genommen morden, weil er feine Sochter nicht batte impfen laffen: in letter Inftang mar er aber freigefprochen worben. Misbann erhielt er die poliseiliche Aufforderung, fein Rind impfen su fallen, andernialls wfirde die Boliseibehörde die Impfung auf Roften des Baters ausführen fallen. Rach trucktoler Beichwerde erhob der Kaufmann Klage und betonte, ein Impfswang beftebe nicht; der Iwang in dem Entwurf bes Impfgefenes fei durch den Reichs-Entwurt des Impfgelebes fei durch den Reichstaa beseltigt worden. Das Oberverwaltungsgericht wies jedoch die erhobene Klage ab und fibrte u. a. aus. es babe unsweifelbaft in der Absicht des Gesetzgebers gelegen, einen Impsawang einsuffibren. Die Poliseibehörde könnt die Impfung auf Kosten des Baters durch einen Arat vornehmen lossen, wenn der Bater nicht dasster forge, daß sein Kosten geimpft werde. Abweichend von anderen Oberlandesgerichten nimmt ferner das Kammergericht au. daß ein Rater ferner das Rammergericht an, daß ein Bater nicht nur einmal, fondern wiederholt verurreilt werden fonne, falls er fein Rind nicht impfen laffe. Rur in dem Falle brauchen Elsern ihre Rinder nicht impfen zu laffen, wenn damit im einzelnen Ralle eine Gefahr für Leben und Gofundbeit verbunden fei. Much befieht ein 3mpfamang für Rinder, nicht aber filr ermachfene Berfonen.

Gine Briefpolt nach Deutich-Gubweftafrita gebt von Europa wieber am 11. februar ab. Sie benust ben an biefem Tage von Deutschland in See gebenben Dampfer ber Union Caftle-Linie. Bon dort befördert fie ein beimfebrender Dampfer der Deutschen Offafrifa-Linie nach Rorden. Die Boit trifft fo am 2. Mars in Liberis. bucht und am 3. in Swafopmund ein. Befördert werden ausschlieftlich Brieffendungen, alfo Briefe Boltfarten, Drudfachen und Barenproben. Die letten Babnpoften geben beute nachmittag por Biesbaben nach Roln ab, von wo and fir nach Couthampton beforbert werben.

Wicebabener Bereinetvefen.

Abein- und Tannustind. Die streife Sauptwanderung bes Moin- und Tannustind Biesbaden - besmal eine Banberung ab Stabt - in bab "blane fanbeen" finbet am fommenben Connfag, ben 12. Gebruer er., ftatt und wird wie folgt ausgeführt: Mbmaric puntilid um 8 Uh. bon ber Enbftation ber elettrifden Babn in Bierftab! ben daufflerten Beg nad 3gftabt und Bredenbeim, Rum meiter gum 231 Meter hoben Galgentopf mach Sofbein. Mnfund eina 124/4 Ubc, Raft eine Stunde im Dotel "gur Rome", Grans Meffer. Weitermarfc 11/, Uhr binauf gunt Cobaufentempel, unb an der Golfler-Gide woubei aut Sofbeimer Stapelle, Auf guten ausfichtereichen Wegen wird fiber Milmfter i. Zaumus bem Enbrief ber Banberung, bem Babeort Coben, 114 Meter, mit feinen gabireiden beiffraftigen Quellen gewandert, ma bie Zanniben 41/2 Ubr einreffen. Bildfabrt bon Geben 8.16 Uhr, un Wiesbaben 9.35 Ubr.

Der Berein anm Conne gegen fonblides Rreditgeber balt bente Breitag, abends 8.30 Uhr, im botel "Romen bot", Riechgaffe 15, 1., feine orbentliche Camptrerfamm

Der Manner-Inruverein falt um Conniog, bem 12 Gebruar, coenbo bon 8 Uhr nb, in feiner Turnballe, Platterfirate 18, eine farnebaliftifde Lamenfipung ab.

Diannergefangverein "Cacilla" balt feinen Mabtenball unt Cambtag, ben 18, Gebruar, im groben Caale ber Turngefellicatt, Schwalbaderingte 8, ab. Bur 30fabrigen Bieberfehr ber Bereinogrundung wird an biefer Geler ein Gefangwettifreit abgebalten, en treldem gang bebentenbe Bereine und Dunrtette gugefagt baben. Der Bangerbund "Grotheim" bat mit ca. 20 Bunbefbeceinen fein Erfcbeinen in Quoficht geftellt. Weiter bat fic bie Tibbenbaufener Rurfapelle, fotole eine tangenbe Sigeunergruppe ongemelbet. Bur Boltebeluftigung fieben lembere Ballone figerer und unftarrer Softeme, famie Heropiane jun Berthanng. Gir bas leiblige Bobl ift eine babrifde Gebirgafdente fotple eine Englan Bube borbanben.

Rarnevat-Gefenicaft "Grune Rimer". Connlog, bed 12. Februar finbet bie fehte farnebeliftifde Gigung mit Zang im Nomersani, Seihstraße 3, fast, Goaloffmung 4.11 Uhr, Eingen bes Rumitees 7.11 Uhr, -- Der grehe Boltomastenball findet am Connteg, ben 26. Gebruar, abenbe 8.11 Uhr fiatt.

Birebabener Rarneval-Riub felert um Gonntag, beit 12. Gebruar feine 3. große Rarnebal-Sigung im Saale der "Erei Bonige" unter Mittoirfung berbortogenber Sumoriften.

Bunter Abend Im D. O. S. Auf ben am Conntag. ben 14. d. Mis. im großen Wartburg-Saal fattfindenden porgliglich befehten "Bunten Mbend" bes D. 6. B. fei blerburd anfmerffam gemacht. Der Anfang ift auf bunft 81/2 Uhr feftgefeht; nur mabrend bei Paufen toerben bio Türen geöffnet.

Der Aut-Berein balt am Camblag, ben 1. Bedeuge, avends 81/2 Uhr, im Caliben bes Cotels Cobn, Spiegel-gaffel3, eine oflgemeine Berfamminng ob.

Theater, Mongerte und Bortrage. Smreiber's Ronfervatorium für Mufit. Co fei auf bep

bente, Freitag, 61/2 Albr, flatifundenben aufftalifcen Mbend int Stanfervatorinnt empfehlein bingewiefen. Beteiligt find die Damen: Frau Bongertfangerin Margheimer (Gefang), Gri. Elle Miller (Riavier), Derr St. Urbait (Cello), Breiter Edicider (Mauler). Das Intereffente Brogramm umfaht: Congle für Rlabler unb Celle" bott Beethoben, op. 17, Goli filt Gefang unb für Celle, foible bas Rougertfilld für 3 Alabiere ben Schumann op. 134 (Brafims gewibmet).

Tagesanzeiger für Freitag.

Freitag

Refidenatheafer: 7 Uhr: "Rafernenluft". Bollatheater: 8.15 Uhr: "D biefe Mamer". (Denefis für herrn Mrthur Rhobe.)

Balballatheater: 8.15 Uhr: Gaftipiel der Mittal. tionen bes Albert Schumann Theaters in Frantfurt. Stalatheater: 8.15 Uhr: "Mimenraufe und Ebel-

Ruchaus: 4 u. 8 Uhr: Mbonnementofongerte. 5 Uhr: Zeefongert im Beinfaale.

Biophon. Theater, Bilbelmftr. 8, taglid geoffnet ben 3-11 Ubr.

Umertean Diegraph, Edwalbadetikahe 67. wedentags geöffnet bon 4 Uhr, Genntags bon 2 Uhr 40. The Robal Bio. Theater. Rinematorgab. Meinftrage 47, taglid Sorftellung.

Mpollo-Theater, Wellripftr, 1: Radmittags ben 3-41, - Conntage bon 2 Uhr an geöffnet.

Box; blefeballe, bellmunbftr. 45, 1: Gedifnet: Berliags bon 12-9.30 libr; an ben Conn und Beierfagen bon 10-12 unb 2,30-8 Ubr.

Roberne Bibelfunbe: 8.15 Hhr im Caal ber Lufberlirche Gingang Mosbacherftrage.

Rongerie toglich abende:

Deutfder got. - Sotel Erspeins. -- Balballa Raftantant. - Ratofeller Comiggs. - Bresbadener bot. - Cafe babb. burg - Arofobil Builentrage. - Golob. Reftaurant jeben Countog Ranftler Congret.

#### Das Naffauer Cand.

Kommunale Fragen in Bieritadt.

u. Bieritadt, 10, Gebr. Die Errichtung eines Ernippelheim in der hiefigen Gemarkung bat in den leuten Tagen mehrere Berhandlungen gezeitigt. In Aussicht genommen war ein größeres Gelände an der Rheinstraße, das größtenteils Deren Sa-

frifant Buder gebort. Der geforderte Breid mar ein angemeffener, und ba in biefer Gegend fein Billenviertel geplant ift, maren mobl nicht viele Einfpriiche entitanden. Da es jedoch im bigligen Orte an einer Kanalifation mangelt. eine folde in der dortigen Lage auch in Balde nicht geichaffen werden wird, burfte bas Bro-

ieft bieran ideitern.

Die Berhandlungen betreffend ben Guter bahnbof . Dit follen in nachfter Beit energifc in Angriff genommen werben, Es ideint inim Diftrift Grfelsborn (binter bem Bartturmsgelande) nicht aweddienlich. Erstens ersteht in der dortigen Gemarkung eines der feiniten Billenquartiere und dann find die Su- und Ab-indrwege wohl die ungunftigften in der gangen hiefigen Gemartung, sumal doch Connenberg und Rambach an ben Guterbabnboi-Dit Anichlus haben follen, um die Ruritragen Blesbabens su entlaiten.

Bei ben in Erbenbeim ftattfindenden Rennen neht der gesomte Automobilvertebr durch Bierftadt. Da nun Die eine Linie im Ortabering durch ben Berfebr ber eleftrifden Stragenbahn belaftet ift, fucht man gurseit nach einem paffenben Musweg. Galls man fich entichließen tonnte, die Geldirage bis aur Erbenheimer Strafte burchenführen, ware der Berkehr aus einem Zeile des Ortes abgelenft. Bugleich tonnte der nebenliegende Geldweg, der unbedingt in Stand gefest werben miste, in Begfall tommen.

Die Beborben brangen nachbrudlich auf Die bolbige Anlage einer Ranalifation. Es follen nun in den nachiten Zagen die Gruben ber Saufer im Billenanartier einer genauen Befictigung untersogen werben. - Bur einen Zeil des Mufamms wird ein Bebauungsplan angefertigt. Gur bie Aufammeltraben fucht man paffenbe Ramen. Es mare febr au plan angefertigt. wünfden, wenn bierbei bie alten Gemartungs. namen au Ebren tamen. Es murben beshalb in Borichlag gebracht: Daiernitraße, Beiligenitod-ftraße, Doblitraße, Kanselftraße, Biefenftraße. And die Balddiftrifte find beachtet worden: Raffelftraße, Daffelftraße, Raindenstraße eic. Da diefe Ramen fonft nicht vorfommen, fo murbe bei einer eventuellen spateren Eingemeinbung eine Umanderung ber Strafennamen nicht notig fein. — Da es im biefigen Orte an geeigneten Blaben für Aufftellung von Blatat-fanlen mangelt, werben vericiebene Blatat. if ander errichtet.

mc. Biebrich, 10. Gebr. Der frühere Mo &-bacher Marft, die ipatere Biebricher Berb, mandert feit Jahren icon von einem Kerb, wandert seit Jahren ichon von einem Ort zum anderen, und zurzeit ist er überhaupt domigistos. Beit bei der Junahme der Bevölserung der alte Plat nicht mehr aus-reichend war, wanderte man mit dem Markte-auf den Bilhelmsplatz. Es wurden iedoch bald Billen in der Rachbarichaft angebaut und es hellte sich die Rotwendigkett einer abermaligen Bersegung beraus, deshalb legte man die beiden früheren Märkte auf zwei hintereinander folgende Tage zusam-men und wies ihnen als Blat Riebrich an men und mies ihnen ale Blat Biebrich an, we er fich in verichiedenen Strafen verget. telte. Ginipruche, welche von verichiebener Geite gemocht murden, führten gu feiner Berlegung auf ben freien Blab vor ber neuen Realicule, wo er dann ebenfalls un-möglich wurde, als dieses Gebaude feiner Bestimmung fibergeben worden war. Go ift der Martt beute vollftandig heimatlos Geftern nun tagte eine Berfammlung, en welcher ber Oberburgermeifter, bie Bei-geordneten fowie die hauptiächlich an bem Martt intereffierten Gaftwirte teilnagmen nad welche sich mit der Frage. wo der Markt in der Folge am praktichken unterguberin-gen set, beichäftigte. Dabei wurde die Bicd-badener Straße von der Mühlgasse an, wo die Allee sich langst des Bartes bingieht, vorgeichlagen; gegen biefes Proieft haben aber wieder bie Anmohner. usbejonbere bie großherzogliche Dofverwaltung, Ginfpruch erhoben, und mit Rudficht bacant fann von diefem Projette feine Rebe nicht fein, ein anderes aber besteht zurzeit nicht, und es ift bie Generalveriammlung des hieligen Winserwahrscheinlich, daß an dieser Unmöglicheit, ein passendes Unterkommen zu iinden, der gange Marft zu Grunde geht. — Am Kopfe der Petersau, zwischen Biebrich und Mainz, haben sich insolge der außerst karken Trospung, die kurz oberhalb der Petersau im vollen Eingreisen der freiwilligen Teuer-

Rheine herricht und da dort mehrere Jahre hindurch feine Baggerungen por murben, im Rheine große Baggerungen porgenommen ichwellen abgelagert. Bei dem jest gen niedrigen Bafferftande - das Glugbett liegt an einzelnen Stellen am tifer frei und die troden gelegten Stellen werben fleißig nach "Et rand gut" abgelicht — find diele Candidwellen für die Schiffahrt und Flößerei fehr gefährlich. Es lage daber im Intereffe der Schiffahrt und der Flößerei, wenn vor dem Annie der Aleiberei, wenn dem Ropfe ber Betersan ausgedebnte Baggerungen vorgenommen murden.

u. Bierftadt, 10. Gebr. Burgeit furfiert er wiederum bas Gerücht, die fatho. lifche Kirchengemeinde wolle ihr Befibium an der Erbenheimerftraße veräugern, um das Bendeliche Gelande, Ede Langgaffe und Rathausftraße, angufanfen. Langgaffe und Rathausftraße, angufaufen. Gang abgefeben von dem hoben Breis diefes Geländes, in der Plat zum Ban ihr Kirche und Piarrhaus viel zu klein. Der Plat der Kirchengemeinde an der Erbenheimerstraße it 132 Morgen groß. Mit Pfarrhaus kostet das Anweien über 40 000 .K. ein Preis, der bei der jehigen darniederliegenden Koniunk tur des immobilienmarties ichwerlich er-zielt werden dürfte. Außerdem wurde der Blatz an der Erbenheimerstraße feinerzeit bauptsächlich deshalb angefauft, weil die Erbenbeimer Ratholifen nach bier eingeviarrt find. Die Babl ber gur biefigen Expolitur gahlenden Ratholifen beträgt weit fiber 800

& Connenberg, 10. Gebr. Bur am 30. Jan. fattgehabten Solaveriteigerung bat der Gemeindevorstand ben Buidlag erteilt. Die Bolgabfahrtideine fonnen auf dem Burgermeifteramt in Empfang genommen merben. - Gegen ein Bangeinch bes Dilchfurantialtsbefißers Baguer um Erlaubnis aur Errichtung einer Trinfhalle auf feinem Baugrundftud an ber verlängerten Barf-ftraße find Bedenfen nicht an erheben. Dinsichtlich der Bergebung . 200 Aubitmeier Bruchsteinen aus dem Bierfindter
Stall wurde dem Juhrunternehmer Karl
Bintermener für die Ansubr nach der Blatteritraße und dem Fuhrunteruchmer Lint für die Anfuhr nach der Bahuholg-ftraße der Zuicklag erteilt. - Bur Unterftühung der Bestrebungen des Bereins gur Befampfung der Sanglings ferblich teit hat der Gemeindevorstand einen 3ahresbeitrag von 5 . W bewilligt. - Bur Erichlichung eines großen Baugelandes hat Bemeindevorstand beichloffen, mit dem Musbau ber neuen Babnholaftrafie fo-fort an beginnen. Rach Erledigung der techniichen Rorarbeiten fonnen in nachuer Reit icon die Erdarbeiten in Angriff genommen Der Gemeindevorftand bat in feiner lesten Sibung die Grunditener nach dem gemeinen Bert für das Steuerjahr 1910 auf 1,65 Brog. ermäßigt. Die guniel geanblten Betrage werden auf die 4. Rate in Anrechnung gebracht, bei voll ausgezahlten Summen jedoch gurudgezahlt. — herr Bach ichreibt uns: Begüglich des Artitels in Rr. 83 betreffend den Beifbinder Bach ift gu bemerfen, daß ich mit einem Geichaftsfreunde eine Reife in die Schweig unternahm, wo ich auch geschäftlich ju tun batte. Ich wollte Montag fruh von Burich nach Saufe abreifen; murde jedoch durch Bermechielung in Saft gebracht und bann durch telegraphifche Befiatigung und Beind bes Edwagers legttimtert und freigelaffen. Bas die Gelbangelegenheit anbelangt, hatte diejelbe mit ber erhaftung nichts au tun und ift alles Ordnung.

Cd. Rambady, 10. Gebr. In der geftern ftattgefundenen Berjammlung bee Diatoniffenvereins murde beichlof. fen, vom 1. Mai ds. Is. ab eine Alein-finderichule hier einzurichten, wohn das Diatonifien-Mutterhaus Baulinen fift in Biesbaden eine Schwefter fiellt. Im Baufe biefes Jahres foll noch eine ameite Schwefter gur Rrantenpflege angeftellt mer-ben. Bu biefem 3med follen die Raume im Erdgeichon des Gemeindehaufes als Coulranm und die Raume im ameiten Stod als Schwefternwohnung benubt werben.

u. Erbenheim, 10. Gebr. Der hiefige Be-jangverein "Gintracht" beichloß, fich an dem mabrend der Pfingfifeiertage ju Darmitadt ftattfindenden Gejangwette ft reit zu beteiligen. Rach feiner Sangertahl wird der Berein in der zweiten Land-flaffe auftreten. Die Ginnahmen und Aussellen gaben des Bereins balanzierten 1910 mit 900 M; es verblieb ein Ueberschuß von 55 M. Ansielle des 1. Borsibenden, Gerrn Georg Höm berget, der eine Biederwahl ablehnte, wurde Herr August Stahll. gewählt. Als Dirigent wirft Herr Lehrer Altmann von fier.

r. Echieritein, 10. Gebr. Die Gemeindeforperichaften erflärten fich in ber geftrigen Ginung mit bem vielfach erörterten Projeft einer Da. fenbabn im Pringip einftimmig einverfianden. Der von 40 Intereffenten befuchten Gipung wohnten Bertreter ber Gifenbabnbireftion Maina. ber Stabte Biebrich und Bicabaden (Baurat Betri) sowie sablreiche Industrielle bei. Den Borfin führte im Auftrage des Königl. Regierungspräfidenten Regierungspräfidenten Regierungsaffester Riel von Wiesbaden. — Die lette Golzversteigerung, die einen Erlös von 1700.20 .N brachte, fand Go

X Dobheim. 10. Bebr. Semeindevorftandsfigung murbe die Brennholaverfteigerung vom 6. d. Mis., die einen Erlos von 2878.80 .M brachte. genehmigt. - Das Gefuch der Friedrich 3mm el Bwe. um Errichtung eines Stall gebaudes auf ihrer Dofraite an ber Land. grabenftraße murbe unter ben fibliden Be-bingungen gutgebeißen. - Morgen feiern bie Ebeleute Baidereibefiber Karl Bbilipp Bilhelm und beffen Chefrau. Lina, geborene Roffel, bas deft ber filbernen Dodgeit.

b. Reubori, 10. Gebr. Borgeftern fand bier bie Generalveriammlung bes biefigen Binger-

wehr in furser Beit ein Raub ber Glammen

wurde. Die Entstehungsurfache ift unbefannt. Der Schaden ift burch Berficherung gebedi. h. Erbach. 10. Gebr. Geftern ebend 8 Ubr brannte ber am "Boi Drais" auf freiem Beide hoch aufgetfirmte große Etrobbaufen vollig Der Chaben int bedeutend, iedoch durch Berfiderung gebedt. - Bei ber beutigen Er-ganannaswahl ber Gemeindevertretung wurde in die erne Klaffe bert Friedrich Bie ifer, in die ameite Rlaffe die Berren Jafob Do 5 mann und Administrator Comars gewählt.

D. Sattenheim, 10. Gebr. Der Bahn hof Sattenheim wird in Rfirge einem voll-itandigen Umban unterzogen. Der Berfehr auf diefem Babubot ift fortgefest geftiegen, ipegiell von Tourifien, die nach ber Sallgarter Bange wollen, wird der Babnbof viel benütt. Die Weleifeanlagen bedürfen ber Ernenerung, jur weiteren Berbefferung des Berfehrs auf der rechten Rheinfeite zwiichen Biesbaden und Radesheim wird auch in hattenheim ein Ueberholungsgeleife gebaut. Die Geläudeerwerbung war mit gewiffen Schwierigfeiten verbunden, der gange Um-ban loftet einige Sunderstaufend Marf, die im nenen Gifenbabnetat vorgeichen find. Da auch ber Gutervertehr in Sattenheim lebhaft ift, merden auch die bierffir in Betracht fom-

menden Ginrichtungen mefentlich verbeffert. D. Rubesbeim. 10. Bebr. In der lenten biefigen Etabtverordneteniifung murbe bas Orteitatut betr. die newerbliche Bort bilbungsichule, bas einer Rommiffion aur Borberatung fibermicien war, nochmals an biefe aurlidverwiefen. Die Stadtverordnetenverfammilung beichloft, auftelle ber vom Ragiftrat in Boridlag gebrachten Ehrengabe von ie 20 .M. an 8 Beteranen eine folde von 40 .# 15 bediritigen Beteranen gufommen gu laffen.

o. Branbach. 10. Gebr. Geit einigen Tagen trat in der hiefigen Stadt Bafferman-gel ein. Rach langem Suchen gelang es endlich, die Urfache festguftellen. In der Brunnenftrage unter dem Reinbahngeleife murde ein Robrbruch feitgeitellt, wodurch taglich etwa 20 Aubitmeter Baffer verloren gingen. - Die erfte im hiefigen Stadtmalde abgehaltene Sulaverfteigerung mar gut beincht. Es murben mittlere Breife ergielt. - Ginem fofahrigen Jungen von bier murde von einer Butterichneidemaichine ein

Binger abgertifen. 1. Gelangenbad, 10. Gebr. Die Dols perfteigerung im Bremfer iden Gaale burch bie Ronigl. Oberforfterei Chauffeebaus, aus ben Schunbesirfen Rauenthal und Georgenborn. mofelbft Brenn- und Rushols aller Art aum Musgebot taut, mar nicht fehr ftart befucht. Gin Teil bes bolges tam nicht sum Bertauf. - Die Stellung und Leitung bes biefigen Rur ordefters für die fommende Gailon murbe Deren Rapellmeifter M. 29 vlf bier wieberum

Bleibenftabt. 10. Gebr. Rachften Conntag balt der bielige Gefanaverein Gintradt feine biesiabrige Geier, verbunden mit Breis mastenball ab. Es fommen 5 Damen- und 3 Derrenvreife gur Berteilung.

f. Bambach, 10. Gebr. 3m "Schwalbacher Doi" bierfelbit wurden die Grasnusungen an ber Laubitrage amifchen Schlangenbad und Langenidimatbad burch bie Chauffeebauvermal-tung auf die Dauer von 6 Jahren nen vervachtet und dabet für die einzelnen Parzellen febr bobe Preife ersielt.

fi. Beilburg, 10. Gebr. Derr Cand. phil. Beinrich Gatthardt, der Gobn des Professora Gotthardt bier, bestand an der Universität in Rarburg fein philologisches Examen. — Gestern vormittag wurde durch Pandrat Cer ben Mitgliedern ber Greiwilligen Benermehr, Tapesierer Rarl Enberich, Amis-gerichte Ranslift Augult Ludwig, Gartner Rarl Gattler und Schreinermeister Frans Schling des Erinnerungszeichen ift 25iabrige Zatigteit im Benerloid. mefen überreicht.

if. Runfel, 10. Gebr. Im Balde amiiden Billmar und Münfter murbe ber Sandels-mann Lichtenftein von Münfter von 2 Strofchen überfallen. L. jedoch fredte durch einen Schlag auf den Ropf den einen der Gauner niedet, den anderen, der eben jufaffen wollte, bearbeitete der Sund des L. mit den Sahnen. Leider entfamen die Etrolche, doch joll der eine erfannt worden

Strolche, doch jou ver eine ertundt wereigen.
fi. Ebelsberg (Oberlahntreis), 10. Febr.
Der aus dem biefigen Orte hammende, seit 25 Jahren jedoch in Frantsurt a. M. wohnende Weinhändler Orch. Wern hat sich vorgestern abend am hiefigen Friedhose er ich of fen. Gestern früh wurde die Leiche aefunden, sie hatte zwei Schüffe in der Derzagegend; neben der Leiche lagen ein Revolver und vier leere Batronenhülsen. Mittags weiste eine Gerichtstommission von Weilburg am Tatorte und nahm den Tatbestand burg am Tatorte und nahm den Tatbestand auf. Unglückliche Samilienverhältnise follen ben 53 Jahre alten Rann zu der Tat getrieben haben.

b. Sochft a. M., 10. Gebr. Die beiden Ber-fonensifge Ronigstein ab 1.04 Uhr. Sochit an 1.41 Uhr mittags und Sochit ab 1.49 Uhr, Königstein an 2.28 Uhr fallen vom 28. d. Mts. an Berftage aus und werben nur an Conn- und Beiertagen gefahren, bafür merden bie beiden nachtitolgenden Buge, welche feither nur an Sonn- und Teiertagen verfehrten, ab 1. Mara taglich eingestellt. Beide Buge vermitteln die fahrplanmaßigen Anichluffe nach Biesbaden, Grantfurt und in umgefehrter Richtung.

Somburg w. b. Dobe. 10. Gebr. Der Ma-giftrat wählfe aum Rurbirettor ben alteften Reffen bes Grafen Beppelin Briebrichshafen, nämlich ben Grafen Cberbard Beppelin.

— Griebeim a. D. 10. Gebr. Der biefigen gemeinnlitigen Baugefellicatt wurde in ber Gemeindevertreteri bung bas Bauaclande im Lindenfeld sweds Errichtung von Arbeiterbaufern au 40 000 M. d. i. 2.60 . M. pro Quadratmeter, überlaffen. — Die Gemeindevertreter beschlossen, die Errichtung eines Gemerbegerichts für Griebbeim boberen Orts au beantragen.

:: Glorobeim, 10. Gebr. Der lofabrige Rabrifarbeiter Coleidt von hier, der in- Gratisfolge porgeitigen Abipringens vom fabren: enthält,

ben Buge unter ben Bagen fam und ich verlett murbe, burfte mit bem Leben ber tommen. Die Radricht von feinem Tobe auf die vorgenommene Amputation des ichmetterten Armes Juridguführen, me Schleidt in todahnliche Bewuntlofigfeit wiel. Die bei dem Unfall erlittenen Schab perletungen maren derart. Daß der Roof 2 Gtellen gufammengenaht merden muis

#### Aus den Nachbarlandern

& Bingerbrud. 10. Gebr. Die preufifche 3. gierung bat im biefigen Babnboje eine So trollitation für austanbifde au manderer errichtet. Die aus der Richten non Reing und Borms tommenden Answanten werden nach Ausweispapieren und binreidenb Geldmitteln tontrolliert und per Goub an b tenige beutide Grense gebracht, welche ibret mat am naditen liegt, wenn su befürchten daß die Leute von ber amerifanifden Ginner derer-Rommiffion gurudgewiefen werben. G. Bom Onnoriid. 10. Gebr. Das

wärtige Beiter ift für das Rot- und Ret. wild auberft ungfinftig. Das Zauweiter bergangenen Boche bat die falt überall ib mehr Bentimeter boch liegenbe Goneebefe 1 eine Chicht von 10 Bentimetern mege idimolaen, die der nachfolgende itarte Groft eine feite Gismaffe verwandelt bat. 200 ift es ben Tieren nicht mehr monlich, an das Grei die Beibe und die Balbbeerftrander ju tomme Es ift baber, wenn biele Bitterung noch lang andauert, in diesem Binter ein außergewöt-licher Abgairs an Bild au befürchten. In einigen Forften, wo ieht die tägliche Fütterun das erfest, was die Natur verfagt, fieht men das Wild furchtlos fich in der Nabe feiner Best tater aufhalten. Much bas Raubwild bat im eine ichledite Beit, und beionbers bie Budte, be infolge ber bartgefrorenen Erbe ben Gang ben Maufen nicht ausführen tonnen, faffen fic leie durch die Bafenquade überliften.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

Maderpla Mileson Min. N Bhatilli

Bliderfür Sud fot

Tesbeime 3 Sim-verm 5 Seden forti Bodin. 5 & S. S. Tente. Di

Andelabe B 1 S

(Bicsbadener Edoffengeriai) Gin Biberfvenltiger.

Der Gubrmann Adolf &. Biesbaden ftritt fich mabrend ber Ros vom 25. jum 26. Rovember des Boriafres m offener Strafe mit einem andern berum, ein Soutmann bingufam. Raum batte b Schutmann fic ben Streitenden genabert, Frieden au ftiften, da manbte fich R. gegen ifen folug auf ihn ein, verweigerte die Angete feines Ramens und miderlette fich auch, als er sum Revierbureau gebracht werden follte. Du Gericht ididte ibn auf amei Monate ine Gefangnis.

#### Aus der Geichaftswelt.

Triumphatorbier. Camelog abend findet im Rate feller die gweite große Triumphator Geier det freien Gio

Die Girma Muguft Engel, Sofifelergett, but Der-1, 3 beugr iften langjabrigen Mitarbeitern, ben bemen Arajemoti, C. Mir; and E. Creffens Rollen



Barometer heute 769,90 mm Temp. nach C. ] Borausfichtliche Witterung für 11. Rebruat: Punchmende Bemölfung bei etwas milberen im lichen Binden, doch feine irgendwie erhebition

Riederfatagehone feit gefteen: Beilburg 0. Seldberg 0, Renfirch 0, Marburg 0, Winter baufen 0, Schwarzenborn 0, Kaffel 0, Renmisd 0
Baffer: Rheinpegel Caub gestern 1.63 heute 1.69 frand: Labupegel Beilburg gestern 1.60 heute 1.62
Chnechobe: Beldberg 40-50 em, Westerwald 18 cm. 11. Bebr. Connenaufgung 7.28 Rondentgang 2.

Corift- und Gefdaftsleitung: Q. Lepbela. Berantworflich für ben politifden Teil, bas Benillete. it ben bambels- und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Regelt: für ben lefalen Zeif, für Rodeichten aus Ruffel und ben Radbarfanbern: C. A. Muter; für Gport uns Gerichtenadrichten: 3. habermeht; für ben Inferatenten. Dans Dufdmann. - Ernd und Berlag: Blesbobnet General-Angeiger Ronrab Lebbold, familic in Blasseber

Suidriften an Berlag, Medaftion und Erped-nicht perfonlich zu abreisteren. Gur die finds unverlangt eingefander Manustripte abernit Redaftion feine Berantwortung. Anonym wandern in den Papiertord.

Bir permeifen auf den unferer bentiet Rummer beiliegenden Proipett bes Samburge Raffee-Import-Geichafts Emil Zengelmann. legentlich ber Eröffnung eines meiteren 6 peranfraitel Birma in ihren beiden Riederlagen eine Greit, Raffee-Berteilung auf Grund der Bedingunge obe einliegenden Profpetes, der auch en Gratis-Empfangsmarke für diese Berteine enthält faufsladens Marttitraße

Greitag

Liner sage es

dem andern,

dass der "Arbeits-

markt" des Wica-

badener General-

Anzeigers täglich

um 12 Uhr mittags

in der Expedition

Mauritiusstrasse 12

kostenios zu haben

ist. Der Arbeits-

markt enthält stets

die neuesten offenen Stellen und ist für

Jeden sehr wertvoll!

Stellen finden.

Männliche.

Fur die Vermittlung von

Veruntreuungs.

Versicherungen

sucht

angesehene deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft rührigen,

im Verkehr gewandten Herrn als H. 13

Vertreter

geg. hohe Entschädig.

Bewerbungen erbeten unter

S. S. 5220 an

Rudolf Mosse, Hamburg.

Süddeutiche

Zigarren Sabrik

fucht f. preisw. dacon u. Cual.-Rigarren. Breist. Mt. 80—190, noch Großabnehmer

fowie Bertreter mit gut. Rund-icaft, ev. Rommiffionslager, u. erb. Dff. u. ic. 6. 1845 an Saalen-ftein & Boaler, A.G., Roln. ic 49

ulleinvertrich

i. d. Reg. Bes. Biesbaden eines pat. Gebrauchsartit. fof. su ver-geben. Erforderl. 300—350 Rt. Oranicuity. 42, Laden. — Keine

Pehrling für Rabuteduit ag-fucht. Raberes in ber Exved. bieles Blattes. 6274

Maierlebrling

Schlofferlehrling gelucht Schlofferei Bleichtt. 37. 739

Schlofferlebeling gef. Schul-

Santiderlehrling seindt

Weibliche.

Gefucht

tüchtige, gut empfoblene Gliderin für Beinseug und Garberobe, jede Boche einen balben Tag. Geft. Off. unter Bs. 190 an die Exped. ds. Bl. 27585

Tüchtige Roftum. und

Buarbeiterinnen gefucht. Roblet. Rl. Lang-gaffe 1. 4879

Sauberes Laufmadden fucht Blumenbblg. Balther, Rhein-ftraße 49. 27416

Lebemädchen für Bus fucht Frau Uffinger. Babuboffir. 16 Braves Rädchen in die Lebre gefucht. 1784 Afademie, Kirchaalle 17, 2

Lebemadden : Beifenab. u. Aliden gelucht, Beitenbitt. 15.

Buret. Alleinmädchen

bas aut bürgerl, tochen t., in fl. baush, gegen gut. Lobu gelucht. Wilhelmitr. 38 pt. L. 4922

Fraulein fann bas Rochen er-lernen. Dotel Gallitaff. 729

Rochfraulein

gefucht. Bilb. Mentger, Offiaier-Cafino, Dobbeimerftr. 3.

Ginfaches Madden

gefucht. Schwalbacheritr. 23, part.

Sude bis 15. Februar ein inng, braves lauberes Madden Lindsvogel. Göbenftraße 23. Baderei. 671

Tüchtiges Madden bis 15. Februar gefucht. Moris-ftrage 34, p., bei Theis. 27010

Daudm., verf. i. Serv. u. 3-Rein., m. b. Jan. gef. Bierft. Str. 28. Borft. 10-11 und 4-5. 6328

Wiodes. 27432

Berrnmühlgaffe 9, 2, 1.

H. Moos,

Biclandftr. 18

gefucht Wellristr. 42.

fucht

### 7u vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer. ahtal 14. Gith. Part., foi. Gt. 2 L. April. je best. aus mern. Ball. "Sub., fosort mern. Kab. best. E. Philippi, crus. dal. 12. 1. 27102

4 Zimmer.

27470

1. 36. 4 Zimm. Bobn. 1. ed. 3. St. Annuf. Nan. b. dr. Rand. 1. 55. 27104 erdrichtis Ring 6 ift die erdrichtis Ring 6 ift die et dem Roh pt. 27400 et l. verm Roh pt. 27400 et l. verm Roh pt. 27400 et l. verm Roh d. 28. Balt. et n. reicht Judeh. per fot. sen. m. pd. obne Lagerr. Erfflatt. ir. 40, 4 R. R., Reller, 1 1 vm. Rab, v. 27107 3.8. (3. Er.) auf 1. Ott. verm. Rab. vt. 27160

3 Zimmer.

Arplat ö, Boh 1 l. Ichone
d Sohn v. jof. o. jvät. an
d Sohn baf. dift. vart. r. o.
em. Kan daf. dift. vart. r. o.
27203 stimerfit. 88, Bob., icone 3 3m., Riche. Reller fot. An ern. Rob. 1. Stod L 27007 Braeltt. 3, D.. Ich. 3- 3im. 6 8-3 . Spon. Friiv., an ord.

3. u R. an verm. 20944 S u Rell au om. 6299 inpsbergite. 40, Billa Anna, \*\* 1 Spril & verm. 27282

2 Zimmer.

bine 2 Bim., Ruche, R. fof. rafürdeftr. 3, D., ich. 2-3tm.-ebn. Rab. Bart. lints. 27211 brickitake 37 2-3immer-Sabmins zu verm. 26944
Seiderstr. 11. Altb., Dachvolu 2 Sim., Riede u. Rell.
R. Lammsitz. 7. 1. r. 27005
seferit. 3. Mani. 2 3. u. Rüche,
Fent. 1 Sim. u. Riiche auf al.
d. p. in vermieten. 718 steragle 38, Cob., ich. 2-3-35. m Rant en. in. Stall f. 2 Pferde pri 1. Noril a. c. s. vin. 26044 ert 1. Nortil a. C. S. vin. St. St. S. vin. St. St. S. vin. St. S.

1 Zimmer.

elbedite. 21. 14iv. n. R. 27212 anibolerlir, 5, Wohng. 1 Bim. Ruce auf fof. 3 pm. 27427

Leere Zimmer.

t. 55. Geb. r., 2. 1. bl. Bimmer, leer od bra 8. beisb. Manfarde an tr. 48, 1, Mant. 4, vm. 662 ndier. 28, beisb. 2R. gl. 354

Möbl. Zimmer.

din. mit und ohne ion absnaeben. 747 naur. 7, 1 L. frol. möbl. n. 850 W. wöch. 3. v. 6350 ner Bir. 9, Sth. part. r. Simmer mit ober obne nn in vernt. 725

3

Läden.

eid., mrl. 25 M., Ludwig-tid., mrl. 25 M., Ludwig-1. v. Rab. Borffir. 12. (703 1 2 Simmer und Afiche 1 Mt. 10f. 311 verm. Röb. 27550 t Saben, in bem ble jest Edmhbeivhlanstalt gut itt bar, v. 1. ab au verm. 175 Rart jahrlich, dr. Bach, Dobbeim 127538

Werkstätten etc.

robente. 23 Werfft, v. Lag. 27006 ob. Yanerleller au verm. obn 4 verm. 2014

Mietgesuche. mr u Rude per 1. Mars mn sei. Off. m. Preisang. Sa.188a. b. Gro. d. Bl. 780

#### Stellen suchen: Männliche.

Mannitene.
Junger Raufmann sucht Beication. ev. Bertrauensst... da Kautton in teder Dobe. Off. 11.
B. R. 5. Voltamt 1. 1513
Beisk. fol. Mann m. langt. a.
Zengn. i. Stelle a. Ausläufer o.
Pad. f. dauernd o. a. ausbissweise, Schwalbacherftr. 25, 2 r.
4819

Tüchtig. jung. Mann f. auf Rontor, Reife o. irgendm. Bertrauenspoft. Kautionsfab. ff. Boftlagerfarte 65. 1512 3a. Leute fuch. p. 1. April eine Sausverm. Stelle. Rah Albrecht. fr. 4, Oth. 1. M. Bauer. 743

3g. verb. Mann i. bauernde Stell, a. Sausburiche ob, bergi. Blücherftraße 6. Oth. 2. 4446 Durchans auverl. fleiß. Gäriner m. beit. Empfehl, fucht noch einige Zagel d. B. Beldait., gleich welch. Art. A. Maier. Bleichtr. 29,1 1,4465 Sausverwaltung i. Schreiner, nerh., 1 R., gei. Alt. Di. erbitte u. 25a. 173 a. d. Erv. d. St. 6291

Langlabr, Deiser übern, noch einige Deigungen. Monatt. 15 M Borfftraße 7. Dib. 1 L. 3818 Afein fol. Mann i Stelle a. Ruslaufer ob. fonft. Befdaftia. Abeingauerftr. 4. Otb. 4 D. r. 2583

Ra verbeir. Mann f. Stell.
als Daudbiener in einem groß.
Geichäft, ober sonftige Belchäftlaung. Eritfl. Zeugniffe und Raufion f. geffellt werden. Dff.
an Aarl D. hauvetpoftiga. 551 Ja. Mann fucht Bertrauend-ften al. w. Art. Rant. t. g. m. if. n. S. 10. baustwoftl. 2848 Sausburiche fucht Mushilfe

übern. a. Gartenarb. Bilb. Dhin Connenberg, Blatter Str. 42. Stelle irgend melder Art. Org-nienftr. 21, Stb. 3. St. 4110

3a. Mann. militörfr., f. St. g. Dausblen., a. liebit. t. Geich. Ru erfr Diricar. 4 p. r. 817 Tidt. Tapenierer I. Stell. in Benf., Dotel ob. Geldäft, Dop-beimerftr. 123. b. Bill. 4160 Bitte! Ber gibt nervent. Mann ichriftl. Deimarbeit? Offerten u. 6. L. 11ach Marktir. 13. 2. (4278

Weibliche.

### Als Hausdame

fucht alleinsteb. gebildete Tame aus der Mart, ev., in mittl. 3., soi. vd. später Bertrauensstell., am liebst. zu alt. alleinst. deren. Indende bat 12 3. ein. frauent. dausst. d. beiten Bzgie vorgeit. n. ist d. Todosf, freigew. Erittl. Araft. Die beiten Empfehl. steb. z. Seite. Off. erbet. u. Bz., 179 an die Exp. d. 31. 27557. Väherin hat noch Lage frei z.

Raberin hat noch Lage frei 3. Ausbeff. v. Kleid. u. Balche, (1603 E. E., Gneifenauftr. 19, 2. r. Riedr. Str. 10. Bob. Brife. (510

Gin Mädden v. Lande f. Stelle infl. Haush a liebst, bei Rindern R. Scarnbornstr. 12, L. Tr. 1, 680 Gebild, arbeitsfr. Fraulein, in Nervenpft, erfahr., fucht sum 15. Bebr. ob. 1. Mars Siellung bei Dame ob. im Canatorium. Cff. m. Geb. Angeb. an M. König. Grabowice b. Oranienburg. 27581 Befein f. f. nachm. Beldattia bei ein. Schneiberin Rab. Erp. b. Bl.

Aeltere Raberin für Waide. Goneid. u. Ausbestern f. Kund. Auch balbe Tage. Abeinftr. 75. Manf. 524

Gine Frau f. morg. 9-11 Monateftelle ob. abende Laben oder Blire an puten Dot-beimerftr. 75, Mtb. 1. 452

Raberin empijebit fich i. allen vortommenben Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2.

Picht. Addin empt. fich au deit-lichteiten, n. a. Ausb. au. Off. unt. 68. 880 a. b. Erv. b. Al. 4047 Ein 19 J. a. Madden, d. Liebe s. Rind., etwas tod. u. Dausarb.v., f. Et.in beif. Daufe. Baumitr. 3, 3. L.

Sine ärstlich gepr. Masseufe I. Stelle in Sanaforium evtt. auch i. Privt & Aranfenpslege. Biegler, Neugasie 4. Oth. 3. 457 Schneiberin sucht Aundschaft Riehlftr. 11. Mit. vt. 526 Anständige innge Frau such Wongtst. f. morg. Näh. Retbitrake 25. Boh. 1. St. 3552. Perf. Massimenstopierin s. St. Rah. Craniensitz. 3. Oth. v. 410 Junge sücht. Frau s. Monats. Runge tiicht. Arau f. Monats-ftelle ob. Ausbilfe. 403 Bleichitz. 43, Ibh. D. r.

3s. Fran fucht 29.- u. Bunbeich. aebt a. toch. Räh. b. 3 llbr nachm. Blidderft. B. p. 474 3g. Witne m. aut. Sandschrift fucht Pelchäftig. in ichriftl. Arb. Räh. Nettelbecktr. 12, 2 f. 332

Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibitt, 99. Oth. 1, 4535 an noeiberott, 199, 319, 1, 233
Tückt. Mädchen indt Aunden zum Baichen für aange Lage.
305 Porfür. 6, Oth., 3, 1.
Näherin indir Beichäft, im Ausbestern v. Aleid. 11. Säiche, im Austert, von Bäiche in. Kinderfleid. in 11. auß. d. Saule. Er. Burgftr. 16, 4, 2662

Perf. Köchin geht a. Husb. Dranieuftr. 8, 3. Stod r. 85

Monaisfielle ober Bubbeld. u. fl. Balde wird angen. Ro-merberg 1. Stb. 2. St. 4340

Schneiderin I. Arb. Svea.: Anabenans. Kind. u. Sausfil. Blücherftraße 7. vt. 4029 Büslerin lucht noch Brivat-funden außer dem Saufe. Dob-beimerstr. 122. Bbb. 1 1157

Ausbille od. Stundenarbeit lucht junge unabhangige Brau 4655 Schierfteinerftr. 20. D. p. Tudt. Madden f. Monatsft. 2-3 Stunden a. T. Dobb.-Strafie 124. Mtb. 1. r. 4208 Ferfette Büglerin f. Kund-icaft in u. auber bem Dante Etiftftraße 10, Gth. 3. 4768 Fräulein gef. Alt. f. Besch., al. w. Br., Laben bevors., t. soft, eintr. Off. u. R. D. bauvtwostt. 4757

Relt. Röchin f. fof. Stell, b. ob. D. ob. D. ob. Chev Ran. Rarl-ftrabe 32. Oth. part. 6161

#### Zu verkauten

Diverse.

Gutgeb. Rolon.-Geld. an ver-febrer. Etrafie umftandeb. fof a. of. Off. u. Br. 189 a. d. Grp. 780 Mit bem 1. April d. 36., wird eine 1905 erbaute Halle ber Maritrage Biesbaben, 12 m la., 5,20 m tief. 3 m im lichten hoch, 1 m Anie, Holifach-werf mit Backt., mit Liegeln ge-bech, äußerst billig auf Abbruch

Micobaden, Geerobenfir. 16, 1 1. Ein wachfam. Spis bill. au vt. Bleichftr. 33, Bart. 1. 745

For, rafferein, 11 Boch alt, Seerobenfir. 27 ift. Beber), 740 Boxer, 12/siabr. Prachtbundin tabellos in Form u. Farbe, febr wachfam. albt billigft ab 6825 B. Derrmann, Ed. Auslicht 18.1. Sadelbundin, reine Raffe, 1 3. alt, billig abungeben. 701 Gaalgaffe 20, 1.

1 Pferd mit Geichter, Bagen, Sauchef., Schubl. u. Egge 3. vert. Rab. i. d. Exv. d. Ul. 707 Diftel. Stod. u. Blutfinten, Beifige, Rarbinale, Amieln nim. b. g. vert. Donb. Grr. 17, Gtb. 699

Nanarienhabne u. Zuchtweibch. billig su verfaufen. Dranien-ftr. 32, 2 I. B. Rubrmann. 722 Ranarien, St. Seif., bill. a. of. Ernft. Bleichftr. 40, 3, 627

Ranarienhähne. pr. Sänger. billig su verf. Mührenberg. Rheingauerftr. 24, 2, 6252

Rehlwürmer 100 St. 20 Pf., 1000 St. M. 1.60, ichone billige dasen. Dellmunditr. 41, 2, 744

Auf.=Geige in verk. Stiftftr. 2. Alach.

eth aut Sten-Schreibpult fowie ein Bücherregal, auch als Attenregal verwendbar, billig. Goethestr. 5. 4. Et

Gebr. eif. Treppe, febr gut erhalten, bill gu vert. Alteifenbandl, Luifenftr. 47.27553 Mangenfammlung a. d. 16., 17 u. 18. Jahrhundert au verfaufen Gineifenauftr. 20, Sth. v. 691 1 Austerichneidmaich. 1 Fege-mible, 1 Donigichleud. 1 Filter, 2 ff. Dolzbäusch. 1 Bart. Dübner 3. vf. Räb. i. d. Exp. d. Vf. 710 Eine große Bartie Grifde u. Amerit. Dauerbr. Defen, neu, bill, abaug. Dochftattenftr. 2. 5854

Amerikaner Ofen, aut erhalten, billig absugeben Rab. in der Erp. d. Bl. 25757

Regulier-Oefen

unter Cintanispreis abzugeben. Dienbandl, Luifenitr. 47, 27553 Gut erh. 3 fl. Gasberd preis-würdig au vertaufen. Näberes Balramitrase 33, oth. 1, 735 Sis- u. Liegemagen, aut erb., billig su verfaufen. Rung, Dermannftrage 23, 3. 737

Gebr. Dandwagen billig an pert. Roribstr. 50. 27431. Bollbadewannen 15 M. Gas-toch. Gast., Glibt. uiw. enorm bill. Dr. Krause. Bellribstr. 10. Eleg. fast neue Tamentleider f. billig Aleine Beberg. 9, 1. 1559 Eleg. Erepe-Aleid (beige) für Gefellich, u. biaues Zuchfoltum (beibe Grobe 46) zu verk. (6347 Schwalb, Str. 10, 1. Gebrod, Frad u. Paletot b, s. vt. Bleichstraße 40, 3 r. 628
Elea Masten-Ans., holl. Top, Pauerin, febr bill. su vert.
713 Beitenditr. 34, 3 l.

2 Dominos, ichw., billig su ver-taufen oder su verleiben Drei-weidenstraße 4, 3, r. 697 Ju vertaufen: Dibide Mas-tentoftime, Grid 2 Mt., Geide 4 Mt. Nab. Groed. b. M. 682

2 fait neue Betten u. 1 Grammophon zu verfaufen Porfitr. 8, Bart. 1. 712 1 autif. Baldelder. 2t. Aleider-farant. 1 gr. Alideniat. 2 Gas-angl. 2 of Porfitr. 7, D p. 716.

Gebr. a. erb. Bettitelle mit Springer bill glaug, baf. a. a. erb. Smoting i. Zansich. od. Koni. Tonb. Str. 42, d. p. 2.1. 736 Gr. Mapptifch, Bett, Nanapec uiw, b. 5. pf. Pillowitz, 9, Löffler.

#### Kautgesuche.

Grundflüd, 25—30 R. gr., Näbe Franki, Err, od. Hafeng, pr. Ang. zu kauf, gef. Off. unt. Bo. 187 an d. Erved, d. BL. 734 Bilds zu kaufen gefucht, tägl. 46 Liter. Räheres Grabenfir. 28, Goldner Stern 688

#### .Kapitalien.

12-15000 Mk. 1. Snpothet nur aufs Land ans-anleiben. Agentur Daniel Stabn, Zeerobenftr. 6, 1. 27853

Mart 6000.— gegen prima Ticherheit vom Zelbitgeber ver fofort gelucht. Liferten unter 28h. 180 a. d. Erved. d. W. 6305

Darichen a. Möbel. Distontier. Supotheto. u. d. gl. ohne Bort. Bureau Röderlir. 19, 3. r. 6349

#### Unterricht.

Bügelfurie, Rauentalerftr. 20, Ber erteilt Unterricht in Bupf. Bo. 186 an die Ern. d. Bl. 719

#### Verloren. 1 brauner Pelzmuff

verloren Babuhofftr. Absug. g. Belobn. im Ratsteller. 27579

Ein Kettenarmband mit bunten Steinden gegen 8 Uhr vom Balaft-Dotel ins

Anthaus verloren.
Begen gute Belohnung abaugeben im Valafi-Sotel. 6846

#### Verschiedenes.

Coneider - Reparatur - Bertitatte für Derren- und Damen-Schneiderei beforgt Umand. Ren-füttern, Ausbüg, in nur faub. Ausführ. Guft. Schwanz, d. u. D. Schn., Bertramitr. 12.p. 27545 Bugelmaiche w. angenommen. Göbenfir. 21, Grontfp. 742

Das Frads- und Rockverleihgeldrätt befindet fich Marktstr. 10 bet Riegler, feige Biener Berren-Schneiberei. Masken-Anzug billig 3u verleiben 746 Bleichfir, 33, v. lints.

billig an verleib. Moribftr. 12, Giartenb. p. r. 658 Rene bodelegante Breismas

ten u. Jägerinnen, fowie 60 neue hodeleg. ichide Rastentoftime v. 3 M. au 3. vl., ebenfo Dominos all Art. Drudenstr. 5, 1. 27554 2 icone Mastenanguge billig an verleiben. Dreimeidenftr. 4, 8. r.

Rener Mastenans., Lirolerin, 6. s. verl. Schachtftr. 21, 2. I. 728 Gr. Ausw. in eleg. Mastentoft. u. Dominos bill. gu verl. 727 bill. su verl. 7. Jahnstr. 17, part.

Masten-Angüge, Carmen und Efroierin, bill. 311 verl. 717 Moonfir. 8, 2. L. 4 icone Masten-Anguge

Sirchgaffe 17. 2.

Swei schide Rasten
schreifen 5. Sochwart. L. Parifer Nuß jaaröl "Brüneit"

a. Bflegen. Erhaltung der natürl Saarfarbe, vorseitig. Ergrauen vorzubengen a 75 Bfg. 3. 1 Arnita Saarol

geg Schinn, Ansfall, Spalte a 50 Bfg, Rueipp- u. Reform-baus "Jungborn", Rheinftr. 71.

#### Dirigent.

Suche Heineren Berein oder Onariett geg. mäßig. Donorar eoff. anch gratis zu dirigieren. Off. u. Be. 182 a. d. Exp. d. Bl.

Schuhreparaturen,

Damenftiefel Cohlen u. Bled Sameniner Sobien it. ziech 220 Mt. Herrenftief, Sobien u. Fled 3.— Mt. genäht od beidlingen 20 Big. mehr. Getrag. Schube 1.30.
2-3 Mt. Rene Wicks u Bors Damens und Operen Stiefel 4.70, 5, 6-10 Mt.

p. Schneider, Mideleberg 26, 25715

HELEUTE

Halle a. S., gr. Ulrichstr.41.

Bei Franenfrantbeiten ieb Art wende man fich ver-iranensvoll an Aranzisfa Bagner, Kirchgasse 13, 1, 18169 Sprechite. 10—12, 3—6 Uhr.

Die viele Phrenologin gefunte Phrenologin v. Lange. 5 wohnt i. Gelde. 16, 1. 6340 Grau 3ba Edlegel.

# Sie erhalten

bis Montag abend beim Einfauf von 3 Mf. eng, oder 1 Bib. Rernfeife ein Gutidein von 30 Pf. an Waren.

Ref. Sowarzbrot 36 Ref. Weifbrot

Mainser Saw. Brot ca. 3 Pfd. Laibe 37 Bi.

Pr. Rafao, gr. rein, gut Pfund 80 Pf.

Samb. Saush. Raffee gem., hervorragend in Beidmad und Qualitat fein Malzzufah

\$fund 105 \$6.

Balmnußbutter \$fund 56 \$6

Margarine, crite fein Pfund 68 Bi. Margarine, in Blod Pfund 65 Pf. Stoly des hanfes

Pfund 100 Pf. Stoly des Haufes in Blod Bjund 90 Pf.

Bafet 26 Bj. Spezialität Chüringer Botwurft

Pfund 75 Pf. Chüring. Leberwurft Bfund 105 Bf.

Pjund 120 Pj. Pfund 140 Pf.

Pfund 135 Bf. Pfund 135 Bi.

Grantfurt. Bürftden große, Marte H. W.

Pear 26 \$. Dagu pr. Beller:Linfen Pfund 12 Pj.

Prima Kernseife 36 28 1. 30 Bf. cmpfiehlt 27515

Rolonialwaren: Delitateffen: Gefchaft, Nerostraße 14. Telephon 3676.

### Haut-Bleich-

Seife "Chloro" lieicht Geilcht und hande rein weit. Wirfiam erprobte unichdeliche Geite gegen unichdne haufelnete, Sommerproben, rebertliede gelbe Siedt. Mit aus-nührlicher Anneel. 60 J. Man verlange echt "Chloro"!! vom Agboraterium "Lea", Aresben-S. 2. Erhältl. in den Spotheten, Progerien u. Parjämerten.

Depots in Biesbaden: Lewenapotbeke, Lauggasse 37, Zhübenhosapotbeke, Lauggasse 15, Launusapotbeke, Launusskr. 20, Bikioriaapotbeke, Neugasse 14, Drog. Back & Estonu Zaunussk. Trog. Brecker, Neugasse 14, Billo Gräse, Bebergasse 39, A. Sassenkamp, Mauritiusskr. 3, Otto Lilie, Worisskr. 12, B. Machenheimer, Bisms. Ag. 1, E. Möbus, Launusskr. 25, 7. S. Rüßer, Bismardring 31, E. Borzebl, Meinskr. 55, Chr. Lauber, Lichapasse, 15 77

#### Elfe.

Greitag

Roman von Banna Hichenbach.

(Rachbrud perboten.) 53 Fortfehung.) Die gleine icant ichen aur Schwester auf, und du?" — Sie hat feinen rechten riff von den Formalitäten, die ein To-lan erfordert, aber sie kann sich wohl den das es feine Kleinigkeit für ein Mädibab in jolchem Falle allein zu stehen. Bertha ift chen anders als andere, das

fie la. Schwester bat ingwischen im ertapituliert. was sie alles in der te beforgen will. Sie muß den Sarg ausien und bei Birichberg die Direftrice bewegen Anfertigung der Trauergargwar hat sie die Stiefmutter darauf de grat am gemacht. daß die Mittel für gleider nicht vorhanden wären, doch da et eiese mit dem Fuße gestampst und geten: Die Lumperei bezahle ich. Ich boch wenigftens anftandig trauern

io fügte fich hertha. Dann will fie berbart auffuchen. ihres Baters frühe. reund. Der hatte fich freilich mit ihm eit, aber das mar unter dem Ginfluß einer gerrütteten Rerven gescheben. Dertha eit bas fie bei dem berühmten Anwalt Rat nden wird und Antwort auf die Fragen, e ihr flarer Geift aus Mangel an Erfah-

ling, mas ich bir fagen wollte. Wenn dann ein wenig Rube ift, iprechen wir einmal über beinen Aummer, ich febe, daß du ihn mutig trägft." — Elfe will etwas erwidern, aber che fie noch Borte findet, tont Grau Berwige

trägst." — Elfe will etwas erwidern, aber che sie noch Worte sindet, tönt Frau Derwigs Stimme aus dem Rebenzimmer. "Kinder. wo seid Ihr denn?" — "Dier Mamachen." rutt dertha und ist im nächten Moment bei der Mutter. "Ift dir nun besier, Liebes? Ich wollte dich ausweinen lassen, das tut dir ia immer gut." — "O Dertha, Kind, erzähle mir, wie alles tam. Wie sandest du ihn?"

"Er war gestern gana ruhig zu Bett gegangen, schon um acht lihr, weil er so müde sei. Ich war bis zehn lihr bei ihm, was er sich wider Erwarten ruhig gefallen ließ. Um zehn Uhr klagte er über bestiges Kopsweh, und verangte. daß ich gina und das Licht auslösche. Ich muste gehorchen. Als alles aur Ruhe war, ichlich ich mich wie allabendlich binunter in den aroßen Saal, der au Bapas Jimmer stöst. Dort ichlief ich stets in letter Beit, nur Zatob wuste darum."

Else blickt entiedt auf die Schwester. "Da hätte ich mich totgefürchter!" — Um Serthas Lippen spielt ein unendlich autiges Lächeln, das seltsam mit den verweinten Augen sontrastiert. "Bon dir erwartet das auch niemand, mein dersächen. sbrigens. ich mus gestehen, mir wär es auch unbeimlich geweien, wenn nicht die surchtbare Angu um Bapa mich alles andere hätte vergessen lassen, duch hatte Jasob mir ein kleines Loch in die Berbindungstür gebohrt. durch welches ich das Jimmer iv ziemlich übersehen konnte, nur leider das Bett nicht, dessen bohes Ingende dem Blick aussint, dessen beiden meinem Beodachtungsposten. later Geist aus Mangel an Ersahne nicht selift beantworten sann.
ne nicht selift beantworten sann.
De ist höchte Zeit, sie fährt auf. Die siehen kohes Fuhende den Blid aufling. Ich ich tann meine Gedanken garnicht tusammen halten. Also höre! Benn it ulammen halten. Also höre! Benn ame fich über unsere pefuniäre Lage berubigen sollte. so sage ihr. ich hätte dir inetagen: sie solle nichts befürchten, es itt ales schon geordnet. Es ist möglich, kein sieder, denn ich war furchtbar mübe. Als die nicht daran denkt. aber wenn, dann ie ibr daran denkt. aber wenn, dann ie ibr das mit. Ich bin froh, daß sie sein sein sein sein sein weitel, und ich muß fort. — Das war's, Lieb- standen. Einen Moment fehrte er sein Ge-

sicht in meine Richtung, es schien mir verzerrt. Ich erschraf sehr und ichlüvite schlennigst in meine Kleider, immer das Auge am
Beobachtungsposten. Ich durste natürlich
fein Geräusch machen, da er meine Räbe nicht
ahnen sollte. Er stand am Kenster und blickte
in den Garten, das beruhigte mich, besonders, da er sein Lager wieder aussucht, nachdem er etwas vom Schreibtisch genommen.
Ich dachte an ein Buch, aber plöblich ward
mir so bang, und ich stand noch unenticklossen, ob ich seinen Jorn weden sollte, indem
ich gegen seinen Willen ind Schlafalmmer
trat, oder ob ich auf meinem Standpunfte
ausharren sollte, als ein grauenhafter, entiehlicher Seuszer an mein Ohr drang. Ohne
weiteres Besinnen slog ich nach der Saaltür,
um vom Korridor and zu Papa zu gelangen, weiteres Besinnen flog ich nach ber Saattut, um vom Korribor aus zu Papa zu gelangen, da meine Tür verstellt war. Ich iürchtete etwas schreckliches, und ehr ich noch die Klinfe niedergedrückt batte, bestätigte ein scharfer Knall meine Ahnung. Ich fam gerade recht" — die Erzählerin schaudert, und ihre bis dahin mübiam beherrichte Stimme versagt, einige Minuten unterbrechen nur die haftigen Atemaüge der drei Krauen die spannende Panse, dann vollendet das Mädenen kodend: "um das blutüberströmte Sauvr den ftodend: "um bas blutuberftromte Saupt in meinen Armen aufzufangen. Seine Augen ichauten mich an, start und fremd. Er fannte mich nicht, und aus diesem Blid weiß ich, daß er nicht wußte, was er tat. Das Uebrige, das erlaßt Ihr mir wohl beute. — Seid ftandbaft, ich muß sort! Sagt's dem armen Eurt, und meinen Grus. Morgen tomme ich wieber. Lebt mobil."-

obertha umarmt Mutter und Schwester, bann eilt sie fort. Elastich und sicher ichreitet die ichlanke Gestalt aus. Rein Mensch würde ihr aniehen, daß Bochen aufreibender Sorge und ichlafloser Rächte binter ihr liegen, und daß sie sterbensmide ist. Sie hatte sich io gern auch einmal ausgeruht, ausgeschlafen, um den wirbelnden Gedanten au entflieben. Aber sie hat in feine Zeit au entflieben. Aber fie bat ja feine Beit, mube gu fein.

wenn dann das nachftliegende Schwere überftanden, ber Bater beigefeht ift. bann gilt es. alle Energie aufammenguraffen, um ben Rampi mit dem Gefpenft ber Armut, bas Mutter und Geschwifter an erfaffen brobt, aufgunehmen. Bertha weiß feit Stunden erft, welch' neuer, entfehlicher Schlag ihre Lieben treffen wird.

Als fie furs nach dem Tobe des Baters deffen Bapiere in den Schreibtifch,geichloffen, war ihr ein Schreiben mit dem Brieftopf: Lebensverficherungs Gefellichaft au G.! ent-gegengefallen. Mechanisch hatte fie es ent-faltet, war aber fofort entfest gurudge-fabren, denn der Inbalt fam ihr au unge-Benerfich vor. Aber es blieb dabei, trob der, Mube des armen Kindes, einen anderen Sinn hineinzulegen. Die Bolicen, die des Baters Leben zu Gunften der erften Frau verficherten, waren verfallen, die Mittellung datierte bereits ein halbes Inhr gurud. Diese Erkenntnis hatte Bertha wie ein Reulenichlag getroffen, doch nicht darnieder geworfen. Sie war bereits an jener Grenze der Leibfähigteit angelangt, die nur die Menichen erreichen, Die einen ftarten Geift mit dem reinften Gemiffen verbinden. Golde Raturen bricht nur eine Dacht; eigne Sünde!

Dertha Ocrwig benutt den weiten Beg nach der inneren Stadt au einem flaren Heberblid über die durch den neuen Schlag lleberblick über die durch den nenen Schlag geschaffene Lage der Kamilie. Ein Drittel des Unterhaltes von Mutter und Geschwüfter war im lehten Jahr aus ihrem Berdienst geflossen, damit war also au rechnen. Vielleicht konnte ste, wenn sie sich ausichließlich mit Malen beschäftigte, bessere Einnahmen erzielen. Es mußte eben sein! Sie hebt den Kopf, und die klaren Grauaugen blicken ernst empor, in den unendlichen himmel hinein. Sie weiß, der Geift, der über dem All sieht, der ist mit ihr, weil sie das Gute will! fie das Gute will! -

entfliehen. Aber fie hat ja feine Zeit, Sertha Dermig ift nicht ftrenggläubig. Sie ift viel gu flug und hat zu viel gedacht, Jeht balt die Erregung sie aufrecht, und um fich den Kinderglauben zu bewahren.

Wiesbadener Schuhwaren Konfum Gef.

19 Kirkgaffe 19 Rabe Der Quifenftrafe.

Angebote aus unferem jest ftattfinbenben

19 Sirdgaffe 19 Rabe ber Quifenfirage.

Inventur=Ausverkauf.

Berren Etiefel, früher bis 10.00 . . . für 6.50 beinfte Qualitaten fruber bis 15,00 . für 8.75 einfte Berren-Ramelhaarfdube für 2.75 u. 2.00 Berren Leder Sausichuhe jest ermäßigt auf 2.90 Beinere Berren: Ednurfdube, Chevreaug: u. Reliefeter, früher bis ju 10.00 für 5,30 und 3,75



Damen Gummifdube foweit Borrat . . . . . . 1.90 Berren Gummifdube foweit Borrat . . . . . . 2.50 Pamen Leder Causfdube früher bis 5.00 . . . . 2,25 Damen : Ednur: und : Spangenfdube, fleinere Rr. für 2.00 Beife Damen:Glaceleder-Calonfdube . . . für 1.90

Damen Anopfftiefel, feinfte Qualitaten, früher bis 15,00 für 5.50

Geichäfts Kirchgaffe 19. Belephone

Damen Schnallenftiefel jest für 3.50 und 2.50 Gefütterte Conurftiefel m Leberbef. jest für 2.50 Damen Reber Schnurftiefel . . . . jest 4.50 Damen: Leder. Ednallenftiefel, auch echt Chevreau leber jest per 20% unter bem bisherigen Breife



2698

Begen Raumung meines einen Lager-Rellers verfaufe ich mahrend Monats Januar einige Halbstude gang großartig feinen

alten Heidelbeerwein dem außerst nies 55 Pig. per Flasche

as sollte niemand die Gelegenheit verfaumen, fich einige Flaschen bietem (gong besonders fur Magentrante und Blutarme) ärztlich ach empfohlenen Weines bingulegen. Geschmad wie feinster Die Gute meiner Obftweine ift taufenbiach aus und ift jede weitere Empfehlung überfluffig.]

Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Beitere Berkaufstiellen: A.Jook, Bellrinftr.48 — Th. Bilbelmi ambir.24 — A. Mahr. Abolfitr.8 — A. Ouber, Schierfteinerftr.1 — beitemer, Rheinftr.85 — B. Dattemer, Taunusftr.48 — Th. Schmidt, Indusgir.5 — A. Ehrmann, Seerobenftr. 10 — J. Schmidt, Inalbacerftr.19 — Carl Dorn, Delenenftr. — M. Besold, Abler-184 — In Dobbeim bei Maaf & Seelbach, Biesbadenerftr. 27218

## Teufels Leibbinden

Teufels Marsgürtel

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentrechende Ausführung. Vorrätig in allen Grössen
Mk. 3.78—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden
L50 Mk. an. — Damenbedienung. 26909

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

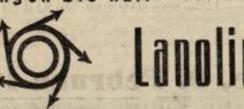


Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnales, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

Verlangen Sie nur:



in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung LandinsFabrik Martinikenfelde

27299

## Meine

bis 50% Rabatt. Stock- und Schirmfabrik Renker

(Hotel Einhorn) Markfsfrasse 32. Telephon 2201.

Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmelade. Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik

Telephon Aug. Reich, Taunusstr. 397.

### Westerwälder Lignit-Braunkonle

febr geeignet gemiicht mit Rofs für Bentralbeigung, fowie alle anberen Rohlen, Brifette, Bolg empfiehlt gu billigem Breis

Johann Ehnle, Schierfteiner Str. 9, G. p. r.

clegante Herren u. Damen-Stiefel in ichonft. u. neuesten dast, in Derby mit amerikan, franzoi. u. Louis xv. Ablab, and in Lad u. für Kinder, sollen zu wirflich billigen Preisen verfaust werden. Chike Biemer Ballschube in ft. Runnu. deren früh. Breis M. 6 bis 13.50 war, iebstnur 3.4 M. Neugasse 22

#### Blanca:

Froftbalfam beilt offene u. geschlossen Beulen in 4-5 Zagen. Flasche 75 Pf. und 10 Pf. Porto. 31 Blanco Bertrieb Biesbaden.

Eierleger (Stalten, Dubner), Suchigeflugel- und Geräte, Bruteler 2c. Katalog gratis. Gefägelpart i. Auerbach 474 (Deffen). (381

Dr. Rubn's (26929 Haariarbe

Rutin befist alle Bornige, be-friedigt alle Ansprüche, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50. Frans Rubn. Kronen-Barf. Rurnberg, Dier: in Apoth., Drog. u. Barfum.

### Bettnässen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl. angeb. B.Schoene & Co. Frankfurt a. M. 234.

Del- und Aquarell - Malerei, Malleinen, Keilrahmen, Malvorlagen, Malpapiere, Skizzenbücher. Paletten 27214

sowie sämtliche Mal- und Zeichen-Utensitien.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Marktstrasse 25 (vis-à-vis Maldaner.)

Dafür ift in ihrem Bergen ein anderer entftanden, geboren aus echter Gotterfenntnis und aus ber Liebesfulle, bie bas gange Befen diefes Madden durchleuchtet. betet nicht gewohnheitsmäßig, geht auch nicht jeben Conntag in die Rirche, aber ihr Leben bient Gott in jener reinen, wie felbitver-ftanblichen Urt bemütiger Bergen. Gie betei auch nicht, und bat fein Wort gu Mutter und Schwefter gejagt von der Religion, die Weh und Leid milbert. Es mare ihr wie Bhrafen erichienen, denn ihrer Uebergengung nach fann folder Troft nicht von außen fommen. den muß das derz fich felbit geben, fonnt beitet er unwirfsam. — Bie sie aber nun den Blid nach oben richtet voll mutigen Zelbitvertrauens und selbstvergesiener Opfer-bereitschaft, da sprechen diese Augen mehr, als Gebete und Er, der der Inbegriff aller wute und aller Liebe ift, Er lieft in solch reinen Sternen.

Freitag

Die Pferdebahn bringt hertha nach bem Saramagazin, welches ihr die Leichenfrau empfohlen hat. Es ift ein ichweres Amt für die Tochter, dem beiggeliedten Toten ielbit eine lebte Behauiung an benellen. Aber ise tut es mit der Zelbitverkändlicheit, mit der sie all das Schwere und Herbe ihres Lebens auf sich genommen, immer bemüht, andere Schultern von der Laft zu befreien, die doch die ihren felbit blutig brudte! hat raich ihre Babl getroffen. Unentichloffen-

heit ift nie ihre Sache gewesen, und fo auch nicht in diesem Moment. 32. Rabitel, Und endlich fann Gertha die Schelle an der Flurtitr des Rechtsanwalts gieben, des eingigen aus ihrem Befanntentreis, von dem fie weiß. daß er ihr Rat erfeifen tann. - Der Gerr Dofter fei allerdings an Daufe, aber die Sprechunde vorüber, und io muffe nich das gnabige Graulein bis morgen gebulben - erwidert der Diener auf ihre

wenn er meinen Ramen fort: Bertha Bermig, ich habe leider feine Rarte bei mir. Der Bediente gogert: "Ich habe firenge Beifung — ftottert er, halt aber ploplich inne; ein hobeitsvoller und doch gutiger Blid trifft ihn aus den grauen Angenfternen, und un willfürlich verbeugt er fich, als die junge Dame mit ihrer weichen. tfaren, feinen Widerfpruch dulbenden Stimme lagt: "Del-den Sie mich, ich übernehme die Berautwortung."

Im nachften Moment wird eine Tur auf-gestoßen, Dr. Berbarte imponierende Weftalt ichiebt ben verdutten Diener beifeite und eilt auf die Bartende ju. — "Fraulein Sertha, welche Freude, aber —" Benürzung malt fich in seinen geistvollen Jügen. "Sehe ich recht? — In Trance?" — Das Mädchen neigt frumm das Haupt. Da legt der Mann ihren Arm in den seinen und fichtet sie in sein Arbeitszimmer. — "Ich bin für niemand zu iprechen," ruft er über die Schulter aurück dem erstaunten Diener zu. die Türe ichließend. Drinnen rollte er einen Sefiel beran, drudt die lunge Dame hinein und bleibt dann erwartungsvoll vor ihr fteben, mitlele dig ihre bleichen Bangen und übermüdeten

Angen mufternd. Und Bertha, die mutige, fichere Bertha, fie bat auf einmal alle Kraft verloren und alle bat auf einmal alle Kratt verloren und alle Selbibeherrichung, nun fie sich im Schube eines Stärkeren weiß. Sie ist unfähig, ein Bort zu stammeln. Das Köpichen auf die Lehne des Sessels gelehnt, die Sände im Schoß gefaltet, iv liegt sie einige Minuten regungslos in dem jüßen Bewußtsein, geborgen zu fein. Der Mann betrachtet sie mit Rührung. Wie hold und reigend sie ist, wie fich das reine Profit fo lieblich von dem dunkelblauen Bluich des Schiels abhebt, wie wunderbar das Goldhaar flimmert und glangt. Bart und doch traftvoll, eine ftarfc, dulden erwidert der Diener auf ihre fast mannliche Seele im Körper holdefter Frage. Aber das Francin fann nicht warten. Sie macht ihm das flar. "Berr dieses Mädchen leistet als guter Geist eines Doftor wird gewiß eine Ausnahme machen.

nuffucht und Luge ift, ale eingige Stute! eines dem moralifden Untergange geweihten Baters. Er muß fich plotlich die Mugen trodnen, die ihm trube geworden find. Er bentt jener Stunde, in der er, der beste und treueite Freund Karl Herwigs, diefen und fein Saus verlaffen, in großem Jorn und noch tieferem Bergweh, weil der ihn um felner ichonen, intriguanten Grau millen mit bem ichmachvollften Berbacht bejudelt hatte. Damals war Bertha ibm nachgeflogen. "Es ift alles diejes Beibes Schuld! Bergeben Sie ibm, er ift frant und unglidlich. Benn ich die Rattel tolen fann, wollen Sie dann tommen, wie früher?" Wie angitvoll hatten ihn dieje berrlichen Augen angefieht! Gein Born verrauchte unter diefem Blid. "Ich werde fommen, Fraulein Bertha", hatte er verfichert, und noch heute tonnte er ben unbeidreiblichen Ausbrud nicht vergeffen, mit dem das Dladden ihm dantend nachgeichaut

dem das Mädchen ihm dankend nachgeschaut hatte, als er zum lesten Male die Schwelle der Billa Paradies überichtitt.
Ein Jahr war inzwischen vergangen, sie hatte ihn nicht gerusen, hatte also nicht gestonnt. Ja, diese dämonisch schone Frau, die ihn vergeblich hatte in ihre Nebe ziehen wollen, um sich dann gleich Potivhars Beib für das Berschmähen ihrer sündigen Liebe durch Verleumdung zu rächen, hatte triumphiert, und der, um welchen Hertbendung gegen ieinen der wor wohl in Verblendung gegen ieinen der war wohl in Berblendung gegen feinen treneften Greund aus dem Leben geichieden,

um diejes Beibes willen. Dr. berbart ameifelt feinen Migenblid daran, daß es der Tod des Baters ift, der Bertha au ihm führt. Er beugt fich nieder, um den hut, der halb herabgeglitten ift, vom Haupt der Auhenden zu löien. Diese ichlägt die Augen auf und richtet lich halb verwunden beit, balb beidömt auf "Rein Gott. dert, halb beichamt auf. — "Mein Gott, ich glaube, ich ichlaie, und wehle Ihnen un-nötig Ihre fondare Zeit!"
"Aber Kind! Berfügen Sie über mich, fo lange Sie wollen. Es gibt nichts, was ich lieber tate, als Ihnen zu dienen." — Des

Anwalts inmpathifche Stimme Hin richtig und übergengungevoll, daß & willfurlich und bligidnell ihre Bipp feine berabbangende Rechte brudt, seine herabhängende Rechte drudt, uoch weiß, wie ihm geichieht. Eine gin Röte fleigt in fein männtlich icones "Um Gotteswillen, Fräulein Sertha, tun Sie?" stammelt er bestürzt. — Ei jo gut und wir haben Sie doch jo jur gefränkt!" — "Richt doch, mein Aind, vergesien. Sie waren ja auf meiner mit jener Frau rechte ich nicht, und er meiß nun auch, daß ich ihm die Im weiß nun auch, daß ich ihm die Tren halten habe, allezeit!" — "Sie wiffen — "Ja, Fräulein Hertha, mein bern mir die Ursache Ihres Kummers, denn ichwer trant?"

Berthas Wefichtden wird leichenblet ihr Ange blidt angelegentlich an dem i den Manu vorbei, als sie itodens "Arant? Ja, trant war er wohl ison ger, es waren die Rerven. — Ein R geistiger Umnachtung muß ihn — inne, die dand, welche die ihre balt, n inne, die Hand, welche die ihre halt, und furchtbar, und wie sie das Auge bebe, sie in des Dottors Jügen das gange eichen, welches ihm die plöstliche Erten einflößt. "Selbst?" stammelt er tunlost chento tönt von des Mädchens Liven Einige Sefunden sieht der große uregungslos, wie betäubt. Das jammen trogliche Ende des eint io beisgelie Freundes erschüttert ihn unbeideits Fertha wagt faum zu atmen. Wit nied lichtagenen Augen wartet sie auf das be

Sertha wagt faum gu aimen. Beit nicht ichlagenen Angen wartet fie auf das in des verehrten Mannes. Bird auch er ei Stein auf den Unglücklichen werfen?
Da fühlt fie fich plötlich von farten men umfaht, ihr köpischen finft an eine him Mannerbruit, und fie wehrt den gu

nicht, die ihren Mugen entftromen, m eine milde Stimme fagt: "Armes, arr Rind, was baben Sie erduldet — und el alles allein. — Es ift zu viel, in viell

(Bortfehung folgt.)

haus:

DOT

#### handel und Industrie.

Berlin, 9. Gebr. Obwohl bente eine Reibe von anregenden Motiven vorlagen, wie ber eine Befferung auf bem ameritanifden Gifenmartt tonftatierende Gron Agebericht, dieMelbung liber eine Befferung bes belgiichen Gifenmarttes, fowie die einen Reford bartiellenden Ziffern der Rob-eifenproduftion Dentidlands, war die haltung ber Borie anfange eber ichwacher, da bie amerifanifde Rupferftatiftit, fowie ber mattere Goling ber Newporfer Borie verftimmten. Im allgemeinen mar die Svetulation febr gurudhaftend infolge der Ungewisbeit, ob die Bant von Eng-land ihren Distont bente weiter ermäßigen werde. Banten waren wenig verändert, neigten aber überwiegend nach unten. Am Montanmartt waren die Kurfe bei Beginn gleichfalls über-miegend ichwächer, namentlich litten Sarvener unter größeren Abgaben. Nach dem Befannt-werden des gunftigen Ausweifes der Sarvener Bergbau-Befellicaft trat aber für Diefes Bapier eine fraftige Erbolung ein, von der auch bie eine träftige Erbolung ein, von der auch die fibrigen gleichartigen Berte profitierten. Recht lebbaft ging e sanf dem Martte der Berkehrswerte zu. Barichau-Biener holten auf Deckungen und Rückfäuse einen Teil ihrer lesttägigen Rückgänge wieder ein. Schantungbahnen stiegen auf die bernbigende Meldung der deutschaftatischen Bank über die Beitgefahr. Auch Kanada waren begehrt und böber. Große Berliner Straßenbahn konnten einen Teil ihres gestrigen Berlustes mieder einholen. Tögliches Geld 4 Prozent und darunter In weiteren Verlaufe trat insolge darunter. 3m weiteren Berfaufe trat infolge der Richtermagigung der englifden Bantrate eine leichte Abidwächung ein. In der dritten Stunde wurde die Daltung ledoch wieder feiter, das Geichaft blieb aber ftiff. Der Raffamartt für Induftriemerte seigte wieder ein feftes Musieben. Terraimmerte maren auch beute bevorsugt.

Brivat-Distont 314. Bebr. Rurfe von 114 bis 294 Ubr. Areditattien 218 .- Distonto-Romm. 19514. Dresdner Bant 16438.

Staatsbabn 158.—. Combardn 20%, Ba more 100% a 1/2 a %. Schantungbabn 1321%. Deutich · Luxemburger 1991/4 a 5/8. Gelf Lirchner 212% a 3/8. Phonix 244% a 245.—.

Die Börsen des Andlandes.
Dien, 9. debr., 11 Uhr — Min, Areditattien 676.25. Staatsbahn 748.25. Lombarden 114.—. Marknoten 117.35. Pavierrente 97.10. Ungar. Aronenrente 91.70. Alpine 778.50. Dolsvertoblungs Industrie — Geft.
Railand. 9. Gebr., 10 Uhr 50 Min, 334 pros. Mente 103.90. Mittelmeer 435.—. Meridional 678.—. Banca d'Italia 1517.—. Banca Commerciale 941.—. Beschlet auf Baria 100.40. Rochkel

ciale 941 .- . Bechfel auf Paris 100.40. Bechfel auf Berlin 124 .-.

auf Berlin 124.—.

Paris. 9. Febr., 12 Uhr 35 Min. Ipros. Renie 97.55. Italiener —.—. 4pros. Ruff. fonf. Ant. Ser. I n. U 97.10. 5pros. do. 100 105.60. 4½ pros. do. 1906 101.45. Spanier äuß. 94.52. Zürken (unifis.) 93.89. Zürken 20ie 219.50. Banque ottomane 700.—. Rio Tinto 1797. Chartered 48.—. Debeers 477.—. Caurand 125.—. Goldfields 145.—. Raudmines 214.—.

Paris. 9. Febr. (B. B.) Börken-Bericht. Die Börke eröffnete auf die weitere Geldmarkterleichterung in London in siemlich treundlicher

erleichterung in London in siemlich freundlicher Stinmung. Rio Linto ichwächten fich auf den Bijdaang bes Aupferpreifes ab. Die Kurfe Rüdgang bes Anbferpreifes ab. Die Aurie tonftatierende Fron Agebericht, die Meldung über iaben gut behaupten. Malbeft waren anfangs gefragt, litten aber foater unter Realifierungen; für ruffifde Sonds berrichte febr feite Stimmung.

Goldminen gaben nach. Colluft behanvtet. Varis, 9. Gebr. (B. B.) 4pros. Gerben 87:60. Glasgow, 9. Febr. (B. B.) Schluft. Middles-borough Barranis ver Kaffa 48:10, ver laufender

Monat 49.1. Flau.

Mellen und Märfte.

Mannbeim. 9. Febr. Die Preise versteben sich vro 1000 Aiso. Beisen: Sept. —, Nov. —, März 212 B. 211 G. Nogsen: Sept. —, Nov. —, März —, Matz — 

Bichhof.Marftbericht pom 6. Webruar 1911.

Muftrieb: Ochjen 31, Rube und Farfen 27, Ralber 35, Chafe & Schweine 394. - Lendeng: Grogvich ichlepp., langi. ger, Ralber

nuill. Geichaft, Schweine rubig, langiam geraumt.				
HELITA KILLING	Bibenbi- gen	tio Bino Edladis- di   +es-311	Dur gid ninepana are top bien Bebens   646/46 armigi	
a) boutfeifchige, alsogemäßteie, böcht. Schlachtvertes, die noch nicht gezogen baden (ningelocht), b) boutfeifchige, ausgemäßtete, im Alber von 4—7 Jahren ei möbig genäßtete junge und gut genährte ältere, d) gering genäßtete jeden Alberd; b) boutfeifchige, ausgemachtene, döcht, Schlachtwectes, b) boutfeifchige, lüngere ei nichtig genährte jungere und gut genährte ältere, d) gering genährte;	49-53 48-50 44-47 40-43 44-46 41-43	89-90 87-88 83-85 80-83 80-84 77-78	50 49 45 41 45 42	80 87 84 81 82 77
a bollfleischige ausgemästete Härfen bochsten Schlachtwertes, bi bollft. ausgem, Kübe bocht. Schlachtw. bis zu 7 Jahren, ei allt. ausgem, Kübe u. venig gut entw. ig. Kübe u. Järsen, di mählg genährte Kübe und Härsen, a gering genährte Kübe und Härsen;  dering genährte Kübe und Härsen;  dering genährte Kübe und Härsen;	45—18 39—42 35—38 30—34	82—84 75—76 70—71 66—66	46 40 36 32	83 75 71 67
a) Towellender, feinfte Maft, b feinfte Matriafder c Naft- und gate Cauglälber d) geringere Sauglälber; a) Mattiämmer und jüngere Mafthammel. b) ältere Wasthammel, geringere Wastiämmer und gut genädete junge Cchafe	63-66 59-63 54-58 48-53	105-110 98-105 90-93 80-88	61 61 56 50	107 101 93 84
(9) er matig genabete hommel und Schafe (Recufchafe)	40	80	40	80
a) bollfteifcige Schweine bis au 2 Jentner Lebenbgewicht, b) bollfteifcige Schweine über 3 Bentner Lebenbgewicht, a) bollfteifcige Schweine über 214, Semmee Lebenbgewicht, d) Settichweine über 3 Semmer Rebenbgewicht,	50-51 50-51 47-19	64—66 64—66 61—63	50	62
di Settichiveinn übre 3 Seulner Rebendgewicht,	49-51	6365	50	64

G6 wurden Schmeine verfanit: 66 Mf. = 78 Stud, 00 Mf. = 0 Stud, 65 Mf. = 128 3ind 64 Mf. = 87 Stud, 63 Mf. = 14 Stud, 62 Mf. 9 Stud, 61 Mf. 2 Stud.

Die Breisnotierunge Rommiffion Wiesbaden.

#### Shidra Parilinan Pinca O Robuston 1011

Berlin Bankdiskont 41/20/e, Lombardzinsfuß 51/20/e, Privatdiskont 31/20/e.

Crimer Borse, J. Reprint 1311.
Otsch. Fdz. v. Staats-Pap, Charitth. 95/9d: 50 92 300   Pomm.   4 100 600 ling. Colorante 4 94.201   St. Jan. S. XII 3V 95.500   Rhon-W.S. aust 4 98 400   Industrie-Atilen   Especial Section   124.00   Industrie-Atilen   I
In Schn Schalp 4 100.050 Disseld 88 03 39 84 100 Personals 4 100.050 Disseld 88 03 39 84 100 Personals 4 100.050 Disseld 88 03 39 84 100 Disseld 88 03 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
2 4 5 1.7 11 4 100.25G Es. SLAV. V. SS 31 SS 80G E Prouze. 4 150.80G S. Air. SLA 100.1 4 95.50G Scales, Schools 25 - 100.80G S. Air. SLA 100.1 4 95.50G Scales, Schools 25 - 100.80G S. Air. SLAV. V. SS 32 SS 55 Scales, Schools 25 SS 55 SS 55 Scales, Schools 25 SS 55 SS 5
D = 0 1 Reicha-Asi, 4 102.208 6s. 86,32 24 94 900 8h. West! 4 100.000 Lincaton.St. 4 4 80.2568 cs. 11 19118.006 6s. 4s. 20 20 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
S 20 Proves, team A 100 100 C 20 1 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
46. 65. 4 102.508 64.01 07 04 12 95 600 6 6 33 91 408 (still library l
4 = 2   18.6 3.7-Mail   18.00
66 de 31 92.000 Marmhore, 97 31 91 75G Hann Solle, L 3 165.000 Centere, Strate 6 157.600 Centere
6. 00 st. 10 4 101.500 Seedal 63 31 91.750 Henry Toric 12 132.500 Seedal 63 32 91.750 Henry Toric 12 132.500 Seedal 63 101.300 Seedal 63 1
Case Landened 31, 94 000   Microbad, 1901 31, 83,190   Assistant 1901 31, 83,190   Ass
4 6 711 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0. 0   1   1   1   1   1   1   1   1   1
Cet. Cat. 20,001 3 82,500   Cet. Cat. 4 100,500 Soig St. Ani.92 5 60. III 50 30,500 Commer Order 8 173 758 Soporate Name 2 110 73 758 Soporate Name 2 110 75 758 Soporate Name 2 110 758 Soporate Name 2 11
de.
6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
3 1 107 Come Pay (64) 4 100 7000   Farm And 30 31 1000   60 Colorate   1.0 40 5000   100 7000   100
2 co 2 4 9 Parin Pre. Aul 32 92,008 (3 co. neuld.) 32 90 40x3 (co. neuld.) 32
20 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
21 12 0 13 14 15 1 15 1 15 1 15 1 15 1 15 1 15
2 Self-Med Pro. 1 4
Schin, and 21 de III. Spai inc. 11.400 Nuchama Col 4 S170h Co. 1710 School Conservation Color
5 40 1 West, Fr. Ant. 3 48.500 6. C. C. 4 100.400 cs. 1800 4 197.50 190 4 197.50 190 4 197.50 190 4 197.50 190 190 190 190 190 190 190 190 190 19
62. 48. 4 101.500 62. 48. 100.205 62. 100.
## 100.100 ds. ds. 2½ 00.400 ds. ds. 2½ 00.400 ds. ds. 100.3000 00.4000
6. 1807/98 12 85.7060 de. seus 34 89.80G de. Sedes-tr. 5 11296s Uranson repetit Trans. de. Certs. Col. 4 88.100 Shair. Dirk Sed 7 137/50G Dyson. Trust 10 157 956 Manuscrustor 124221.0066 Wendereth pa 6 Innerett.
The state of the s
2 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
# 100.400 2 60. Sagt. 4 4 86.80 60. 11 11 100.400 2 60. Sagt. 4 100.400 60. Sagt. 4 10

dieser

## 15eit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



in seinen Eigenschaffen und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schonf das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

### L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

fioflieferanten.

Brennholz-Berfteigerung.

nach den 15., 10 Uhr, werden im Forit Platie (Zundernvenheimerrain, Adoluhseiche u. a.) verfteigert:
900 Am Buchen-Sellen,
900 Am Fichten-Anüppel,
600 Am Fichten-Reiferfnüppel,
120 Am Eichen-Reiferfnüppel aus 1910.
97410

unfang Junberborn. Biebrich, den 7. Februar 1911. Biebrich, den 7. Februar 1911. Abt. für Domanen u. Foriten.

Sonnenberg. baus: und Grundftuds:Derfteigerung.

Auf Antrag der Linder und Erben der verstorbenen She-inder Narl Sadenberger und Bilbelmine, geborene Zerbe, nenberg werden auf Grund des Beidlusses des Königlichen erichtes le zu Biesbaden vom 6. Januar 1911 folgende im ind von Sonnenberg, Band 9. Blatt 241 und 242 und im bude von Bierstadt Band 11, Blatt 301 eingetragenen

mbaus mit Scheune und Stall, Blatterftr. Rr. 1, 1 Bohnhaus mit Scheune und Stall, Platierit bie Grunditüde zu Sonnenberg kettenblatt 4 Bars. 85 Ader "Borm Bald".

10 "8 Ader "Bürichgarten".

10 "8 Ader "Bürichgarten".

13 "8 Ader "Ririchgarten".

9 "165/183 Ader "Kirichgarten".

9 "165/183 Ader "Kin Lobtenweg"

9 "166/134 besgleichen et ein Grundstüd in Bierstadt
Rattenblatt 2 Bars. 79 Ader "Hofgewann".

1 ben unterzeichneten Drisgerichtsvorsteher am

Camstag, Den 18. Februar 1911, udmittags 8 Uhr, im Rathaufe gu Connenberg sur guntigen Bedingungen freiwillig aum aweiten Male versiestt werden. Die Erben Hackenberger beabsichtigen, bei entmitenden Geboten im Termin sofort den Zuicklag au erteilen Tie Sertleigerungsbedingungen nebst Unterlagen werden im mit befannt gegeben, liegen aber auch ichon jest in meinem inkummer aur Einsicht bereit.

27450
Tenenderg, den 9. Februar 1911.

Der Orisgerichisvorsteber: Buchelt.

Große

# von echten Silberwaren.

Im Anfirage bes herrn Carl Brobt als getellich beftellter Konfursverwalter über bas traden bes Braufein Anna Gramberger, Iniberinder Firma Albert 3. Deideder, Gresial-Geldaft für Bibermaren au Biesbaden, verfteigere ich am

ben 13. Februar cr. und folgende Tage, ieweils 19% Uhr und nachmittags 2% Uhr beginnend, in meinem

23 Schwalbacherstraße 23

miante noch vorhandene Lager in echten Silberwaren ieder in ia 1650 Ammmern) als:
Raffeeservicen, Moccas und Bowisson-Zassen, Mischelen, Itestolen, Indexisangen, Juderstreuer, Labletten, Leetolen, Cates, Butters und Geleedosen, Cabarels, Brotsolen, Indexis und Raviertsiäte, Pialschundler, Uralen und Prisortannen, Teeglaier, Mindex, Bestele, Beins und Prisortannen, Teeglaier, Managen, Gerebeder, Gervietrenbänder, Messenkalter, Traubensibeten, Konten, Kimberservicen, Tatelbeiteese, Borlegenbieten, Konten, Kimberservicen, Tatelbeiteese, Borlegenbieten, Konten, Anthinteren, Alamenvalen, Indexidier, Borlegenbieten, Freiheite in Gold und Eilber, Marsentalien, undertwiege, Peleiseite in Gold und Eilber, Marsentalien, Undander, Papiermeiser, Rauchgaarnituren, Rauchstalen, Mindex, Papiermeiser, Rauchgaarnituren, Rauchstalen, Indexider, Papiermeiser, Rauchgaarnituren, Kandischen, Boldermannen Abschrauften, Einserven und Igaarreten-Etnis, Igaarrengen, Indexiden, Gegen Baraablung.

bil 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr und ben 12. Gebruar, vormittags von 10 bis 1 Uhr. Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tarator, Schwalbacher Strafe 23,

Beidnungen auf die bis 1920 unffindb., miindellichere o Bayerische Staatsanleihe von 1911 sum Emifions. 101.50 % perden bis furle von 101.50 % pateitens 6354 Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Rheinfir. 123.

Grosser Fleisch Abschlag! Bon heute ab toftet bei mir: | Dadfleifd, Imal täglich 60 Pf.
Schweinesteileid nur 70 u. 80 Pf.
Schweinesteilete Pfd. nur 85 Pf.
Rindswürstichen.
Alle Burfisorten zu billigen Preisen.
Helenenstr. 18. Mehg. &ch. Kraft. Helenenstr 18.

nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lecithiservin-Pastillen (Wortschutz) überraschend berahigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädliches
Bervinum, garantiert frei von Morphium, Ophum u. dergl. Giften. Bestandt.:
Lecithin i (Haspitestanft. & Nervessabst.), Bromate 20 in 20 Fastillen. Erhältlich
nit Gebrauchsanweisung in Gläsern a. 8.3 50
Depots in Wiesbaden: Löwenspoth.. Taunusapoth. Fff4

Was koffet eine fenerbeflattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachter form?



Sinffarg mit einfachstem Transportfarg. . Mt. 40 .-Gebühren des Kgl. Kreisarztes

Sterbeurfunde 50 Pfg. Leichenpaß mit

Stempel 8.00.

Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—

Telephon und Elbrief 1.—

Leichenwagen 20. Ginäscherung, Hars moniumipiel 70.- . . . . Erhante Roften für Richtmitglieder: 20f. 162.50

Binafderung 30. - an die Bereinstaffe It. Statut 20. - . Mf. 50. -Rotarielle Beglaubig, wenn eine Berfilt, nicht vorhanden " 4.70 Bei einer Transerfeier durch einen evang, Geistlichen in Mainz find an die evang, Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mf. und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zählen, ferner ist dem Herrn Geist-

tur ben Kirosendichte 2 Met. 30 gabten.
18den ein Bagen zu fiellen.
Beitere Ausfunft wird auf dem Büro des Bereins, bei Herrn
Ferdinand Vulpius. Marktfix. 30, Ede der Reugasie, Bart.
Laben ober 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10 – 12 Uhr erreilt. Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden.

== Saifon-Ausverkauf. ==

Die noch vorbandenen BinterZchuhwaren
werden falt zum Einfaufspreise abgegeben. Diese
aunstige Kansgelegenheit dauert nur ganz furze
Zeit: während berielben verkanse ich sämtliche
andere Zchuhwaren, sowohl in schwarz wie sarbig,
darunter sehr viele Einzelpaare und Muster, zu
wirstlich billigen Preisen. Als besonderes
Angebot enwiehle einen Bosten echte schick
Wiener Pallichuhe steinen Kummern deren
früherer Ladenpreis von 6-12.50 Mt. war,
ieht zum Aussinden vro Paar nur 3.50 Mt.
Bitte sich zu überzeugen und meine Ausstellung zu besichtigen.
NB. Bersauf der Winterwaren nur 1. Etage, J. Drachmann.

NB. Berfauf ber Binterwaren nur 1. Ctage. J. Drachmann. 22 Neugasse 22.

Jeraclitifche Aultus:

Gemeinde. Synagoge: Michelsberg. Gotresbienft in b. hauptfonagoge. Freitag: abends 5.15 Uhr Sabbath: morgens 9.00 Uhr "Bredigt 9.45 Uhr nachm. 3.00 Uhr 6.25 Hhr abends Gottesbienft im Gemeindejaal : Wochentage : morgens 7.15 Uhr nachm. 5.30 Uhr Die Gemeindebibliothef ift ge-öffnet: Sountag von 10 bis 10,30 Uhr.

Mit . Joraclitifde Rulinsgemeinde. Smagoge: Friedrichftr. 33. 5.15 libr

Freitag : abends

Cabbath : morgens 8.30 Uhr Jugendgottesbienft 2,15 Uhr nachmittags 3.00 lihr abends 6 25 Uhr Bochentage: morgens 7.15 Uhr abends 5.00 Uhr

Talmud Thora : Berein Merohraße 16.

Sabbath: Eingang 5.05 Ubr 8,30 Hbr morgens Muffaf Mindia 3.30 Hbt Unsgang. 6 25 Hfr Wodjeniags: morgens 7,30 libr von Mittwod an 7,00 libr Mindia

Moarif

Allen benen, melde mir bei bem fo ichmeren, unerfestlichen Berlufte meines nun in Gott rubenben innigft geliebten Mannes fo bilfreich jur Geite ftanben, gang befonbers herrn Pfarrer Coloffer für feine fo troftreichen Worte, fowie allen, welche bem mir fo teuren Berftorbenen bie lette Chre ermiefen, und filr Die gahlreichen Blumenfpenben meinen berglichften, tiefe gefühlten Dant.

Die trauernbe Gattin:

Lifa Wern geb. Rufa.

6343

### Samilien=Anzeigen

jeder Art finden die beste Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Als Amisblatt der Stadt Wiesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General: Anzeiger in erster General: Anzeiger in erster dinie die standesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Ilmgebung, westhalb man gewohnt ist, im Biesthalb man gementlichen Anzeiger angeigt zu sinden. — Auf Bunsch verseint zu sinden. — Auf Bunsch verseintlung der Anzeige mitgeteilten Abressen von Berwandten und Freunden den Wiesbadener Generals den den Biesbadener General. Angeiger mit ber angeftrichenen Familien:Angeige

= völlig fostenfrei! =

Trauringe Preislagen sowie Mattgold vor-Stig Meine Spezialität: Fugen-lose Kugeifassonringe (aus einem

Stück gegossen), Marke "Obugos", patentamil. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-Juwelier Herm. Otto Bernstein,

aur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrassa.

Deränderungen im Samilienftand.

Wiesbaden.

Sim 6. Gebr. bem Maler hermann Schmitt e. E. Ernft. Im 4. Fohr, bem Raufmann Bil-belm hattemer e. I. Bollmine Am 6. Febr. dem Immermann Richael Anibold 2. S. Molf Feiebrich. Ben Beglatier

Deforateur Emals Cobn bier mit Sekorateur Evold Cohn her nit John Millert Elias Leh hie. Bibdanet Angaft Beimer in Frankfurt a. W. mit Comma Holden in Johnmann Bhilipp Jakob Gabler in Heidelberg mit Elifabeta Christina Kril bof.

Ramfmann Albert Elias Leh hie. Mit Holden Rochfold in Frankfurt a. W. Zentitt holmen in Johanna Elicert Elias Leh hie. Deinig Rochfold in Frankfurt a. W. Zentitt holmen in Johanna Elicert hier.

Boilipp Beb e. E, Berte Sina.

Mut 8. Geer. Sme, Jeanne Boid ban & Scabenmoer, geb. Cheebelen-Rarl, G. bes Telegraffinb. Rarl

Bme Rath, Rud geb, Belte, 63 3. Bernbard, E. b. Wodere Bernbard horn, 8 M.

bim 2. Jebr, bem Reufmann Balentin Genfel e. G. Sanbfalob

Mm 2. Gebr. bem Serricafte. futider Beimann hoffmann e. Z. Bargarete Gifabeth.

Um 7. Bebr, bem Allchender Griebrich Ebel e, G. Frip Albert.

Raufmann Mibert Clias Leb bier

Bontier Bermann Roofe, 60 3. Marie, I. b. Wafdinenidreiners. Belly Gipet, 6 20.

Staroline geb. Johlen, Gefrau b. Subrmanns Hag. Ritter, 28 Q. Friede, I. b. Fuhrmanns Mug Stiffer, 5.3.

### Ratskeller.

Freitag

D

D

Samstag abend, 11. Februar: II. Grosse Triumphator-Fei Militär-Konzert.

Eintritt frei.

B

g

B

90

000000

0

B

B

B

Carl Herborn

### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. Februar. abends 7 Uhr. 31. Borfiellung, Abonnement D Reu einftubiert: Bum 100. Geburtstag von Roberich Benedix:

Roberid Benedix:
Die särtlichen Bermandten.
Unitspiel in 3 Aufsügen von Roderich Benedix.
In Seene gelekt von Derru Regissenr Dr. Oberländer.
Eer fonen: Bertignber.
Derländer.
Er fonen: Bertignber.
Ber fonen: Bertignber.
Gemald Barnau dr. Rodius Ulrike Arl. Eichelsbeim Irmsard Grau Braun-Grober abelgunde von Dalten. seine Ande. Bitme. dr. Schwark Dietrich Derr Pornträger Iduna.
Deren Kinder
Dr. Bruno Bismgt, Barnaus Freund Derr Edward
Dr. Offenburg. Arat
Genumarich Derr Balberg
Schummerich Derr Berrmann
Reithold. Dansbosmeister
Derr Striebed Thusnelde: Dausbalterin

Zbusnelde. Sausbälterin
Frl. Ganbu
in Barnaus Dauie
Bhilipvine Arl. Geisler
Ein Diener Derr Spieß
Die Dandlung svielt auf Barnaus Schlosse in der Aabe
einer Stade.
Zeit: Mitte des 19. Jahrhunderts nach Biesbadener
Einrichtung.
Svielleitung: Derr Megisser
Einrichtung. Detr Megisser
rie Derr Antveftor Schleim.
Kostlimliche Einrichtung: Derr
Garderobe-Oberanivettor
Gewer.
Ende gegen 9.15 Ubr.
Samstag. den 11. Gebruar.

Samstag, ben 11. Gebruar. abenbe 7 Uhr: Die Bobome.

Szenen aus Benry Murgers "Bie de Bohome" in 4 Bilbern 2001 G. Giacola und L. Alica. Dentido von Ludwia Daxt-mann. Mufit von Giacomo Puccini.

#### Residenz-Theafer.

Direttion: Dr. phil. S. Raud. Breitag, 10. Rebruar abends 7 Uhr:

Rafernenluft.
Schaufviel in 4 Aften v. Derm. Mart. Siein u. Ernft Sobngen. Brielfeitung: Ernft Bertram.
Berionen: Beinbold Dager Geldwebel Költer & Keller-Rebri

Marianne, seine Frau
Manes Dammer Lanes Dammer Lenden, beider Richte Margot Bischoff Sergeant Lichte Zbes Münch Unteroffizier Gleich Hud. Wiltner-Schönan Unteroffizier Faller B. Zauts Gefreiter Friedmann Carl Winter

Gefreiter Friedmann Carl Winter Giniähriger Schmit W. Schaffer Dans Frissen Rud. Bartaf Lens Carl Gräts Groller Derm. Refielträger Ofisten Frank Echönemann Chwichaffi

Groller Grant Schönemann Schwiensti Theo Lachauer (Musteriere.) Christian Frigaen, Gendarm.
Stachtmeister Georg Rüder Louise, seine Schwester Louise, seine Schwester Baldmann, Bezirtsselbwebel Rifolaus Bauer

Gent. Rantinenwirt Gertram

Eise, seine Tochter Eiseberb Mödlinger Röder, ein Bierknischer Bilfolaus Bauer Schula, venstiowerter Bolisist u. Krisasvetevan L. Revver 1. Mussetier Alphons Müd 2. Mussetier Denry Barf Bussetier Fris Derborn Ort der Sandlung: Eine rhein. Garnison. Beit: Gesenwart. Ende nach 9.30 llbr.

Camsten, 11. Aebruar abends 7 Hbr: Der Bund ber Jugend.

### Volks. Cheater. (Bürgerliches Schaulvielhaus.) Direftion: Dans Bilbelmu. Freitag. 10. Februar abends 8.15 Uhr: Jum Benefis für Herrn Arthur Rhode.

Schwarf in vier Aufäligen von Julius Roten.
Spielleitung: Wax Ludwig.
Berionen: Man Dobe Clas. feine Fran Lina Adlate Laroline Warg. Weilich Franzischa Gugenie Jacobi beren Töcker deren Tochter Gebeimrotin Mara, Damm
Saberland, Kaufm. B. Basler
Belene, feine drau & Baiter
Bruno von Abeden D. Jobenum
Bollmann, Gutebefiber
Direftor Bilbelmu
Karl Balter, Alleffor
Ermin Marion

Rarl Balter, Alleitor Erwin Marion Dr. Sauber Rax Ludwig Kable, Diener bei Sanber Banl Doffmann Rinna, Dienstmöden M. Schneider Ende gegen 10.30 flbr.

Samstag, ben 11. Bebruar: Bolfstümliche Borftellung gu fleinen Breifen!

Bas Gott aufammenfügt,

### 

Marktstrasse 20. vis-à-vis vom Kgl.Schloss

Vollständig neu renoviertes, bohes, angenehmes, rauchfreies und altrenommiertes, eigenes

Bestgepflegtes, helles Bier nach Pilsener und dunkles Bier nach Münchner Brauart.

Reichhaltige Tageskarte

bei billigsten Preisen. Vorzüglicher Mittagstisch à 80 Pf. und Mk. 1.20. Abends 6 Uhr ab Soupers à Mk. 1.10. Im Abonnement entsprechende Ermässigung Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

Heinrich Jahn, lungjahr. trüherer Vertreter

# für Wiesbaden und Umgegend.

Bierburch erlauben mir unt, untere verehrlichen Mitglieber auf Tonnerstag, ben 16. Ber bruar d. 36., abends & Ugr. ju ber in ber Restauration ., Jum Pfau". Faulbrunnenstraße bier, statifindenben

### 7. ordentl. General-Versammlung

mit nachftebenber

Tages Dronung:

1. Rechnungsablage pr. 31. Dezember 1910, Bericht ber Revifions Rommiffion und Gul-laftung gemäß § 22 Abfag a unferes Statutes,

Rempablen des Boritandes und Mitgliedichafterates.

3. Statutenanberung, 4. Berichiebenes

gang ergebenft einzulaben.

Der wichtigen Togesordnung wegen bitten mir uniere verehrlichen Mitglieber um allfeitiges und punfilides Erideinen.

Rach Schling ber General Berfammlung findet ein gemeinichaft iches Abenbeffen ftatt.

Biesbaden, den U. Gebruar 1911.

Der Borftand:

&. Beintel,

Direttor ber Biesbabener Aronen-Brauerei A.- G. Borfitenber.

2. Schmidt, Bierhandlung. I. Schriftführer.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 11. Februar, vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. The Corcoran Cadeto, Ph. Sonsa Marsch

2. Ouverture zur Oper "Abu Hassan" C.M. v. Weber 3. Wer kann daftir",

Walzer aus der Posse "Polnische Wirtschaft" Jean Gibert 4. Girofle: Girofla, Potpourri

C. Lecocq 5. a) Lucia de Lammermoor,

Transcription Fr. Liszt b) Gavotte in A-dur GlucksBrahms Klavier-Solo: Herr W Körppen.

6. Volks: Scene a. d. Oper "Der Evangelimann" W. Kienzi Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Oper . Die diebische Elster\* G. Rossini J. Haydu Ochsenmenuett 3. Ungarisches Rondo J. Haydn 4, Andalouse, Aubade und Aragonaise a. d. Oper "Der Cid" J. Ma

J. Massenet 5. Akademische Fest-J. Brahms Ouverture 6. Balletmusik "La Source"

L. Délibes 7. Parade der Zinusoldaten L. Jessel

8. Phantasie aus der Oper "Ein Maskenball" G. Verdi Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Scheherazade, Ouverture H. Urban 2. Saltarello Ch. Gounod
3. II. Finale aus der Oper
Rienzi" Rich. Wagner 4. Karnevalabilder,

Walzer Joh. Strauss. 5. Ouverture zu , Turandot\* V. Lachner 6, V. Finale aus der Oper .Faust\*

Ch. Gounod G. Braga 7. Serenade S, Stürmisch in Lieb und Tanz, Galopp Joh. Strauss Städt. Kurverwaltung.

## THEATER

Allabendlich 8', Uhr

der Attraktionen des Albert Schumann-Theaters in Frankfurt.

Samstag, den 11., und Sonntag, den 12. Febr. Ballfestlichkeit halber ge-schlossen. 26923

Amer. Labatropien f. wirfi. Bit. Eugenol a 50 & Aneipp- und Reformbaus Jungborn". Rheinftrafte 71.

Hirsch allen voran! Pr. Schienk. alle Ttiide 66 pf.
Pr. gemäßt. Aindkeisch 54 Pf.
Pr. gemäßt. Aindkeisch 54 Pf.
Düite u. Roaltbeel obne 78 Pf.
Deilage. per Pfd.
Pr. Kalbabraten, Brust.
Magout, Rierenbraten 68 Pf.
Pr. Schweinebraten 75 Pf.
und Keule nur 75 Pf.
Pr. Schweinebraten 75 Pf.
Mettwurft u. Preht. Pfd. 80 Pf.
Mettwurft u. Preht. Pfd. 80 Pf.
Meby. Sirich, 24 Selenenstr. 24.

#### KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

Heute und folgende Tage, abends 6,15 Uhr:

Almenrausch und Edelweiss.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 Die Direktion.

Molfftr. 5. Ferifpr. 3805,

### Stöppler-Musik.

Mes für bas Mufigieren. Maeinverfauf: "Ibach"-Flügel u.

и. с. (27199

Inventur-Ausverkauf

Schönfeld's 26902 Mainzer Schuhbazar Markistrasse 25.

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugundliches, interessantes Gesicht baben will, der verwende

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder Mk. 3 .- und 1.50 Aspasiapuder Mk. 4 .-deren sich die höchsten Damenkreiso und die ersten Künntlerinnan mit Vorliche bedienen. Man sicht nicht, dass man gepudert ist. Man verlange stets Leichnor sche Pudor Erhältigh nur in geschlossness Dosen in allen Partimerien und in der Fabrik

Lieferant der Kgl. Theater L. Leichner,

Schütze Weltausstellung Malland 1906, Grand Prix.

grösster kaufmännischer Verein,

Sonntag, den 12. Februar 1911, abends Uhr, im grossen Saal der ... Wartburg Schwalbacher Strasse:

Mitwirkende: Frau Agnes Heinemann-Art. mann, Opernsängerin (Alt) aus Berlin; He Max Andriano, Königl. Hofschauspieler zu Wies baden; Herr Albert Briel-Wiesbaden (Violine das Waldhornquartett des Städt. Kurorchesten Wiesbaden; ein Sängerquintett (Mitglieder de Königl. Opernchors).

Eintrittskarten für Nichtmitgl. zu Mk 1. für Mitglieder und Angehörige Mk. 0.60 sind den durch Plakate kenntlich gemachten Vorver-kaufsstellen und an der Abendkasse zu haben. Saalöffnung 1/1 Stunde vor Beginn.

### Bäckergehilfen-Verein Biebrie

Bir veranftalten am Conntag, ben 12. de. Mits., im 2m

karnevalistisches Canzkränzden und laben au sablreichem Befuch ein. Der Vorstand.

Mein garbwaren- u. Düngemittelgeide befindet fic nicht mehr Grabenitr. 30, fondern Mbt. Mitftabria Mengergaffe 31. Carl Ziss, Raufman

Empfehle: Glansölfarbe Pfd. 45 Bi. Jubbodenöl Schopp. Bu Buchfenlad Lilo Mt. 1.20 u. 1.40. Parfettwichle Lilo Mt. 12 Frühjahrsblingemittel im Anbruch u. sentnerweise.

#### Empfehle als ganz besonders billig:

Br. Rinbfleifd, p. Bib. 60 Bfg. Br. Ralbfleifd. p. Pib. 80 Bfg. bito su Ragout, p. Pfd. 70 Pfg.

Spesialität: Mindemurftden, Gtild 16 94 bito su Ragout, p. Pfd. 70 Pfg. Reinste Leberwurft, Pr. Sammelfieifch 60 u. 80 Pfg. 27580) p. Pfb. 275 mi i entin dar die

**高温** 

Julius Baum, Wellritzstr. 1

#### Bekanntmachung.

Um Verwechselungen und irrigen Meinungen vorzubeugen, bringen wir zur geft. Kenntnisnahme, dass wir zu der hiesigen Fa. Schottenfels & Co., Theater-kolonnade keinerlei Beziehungen haben.

Der sich seit kurzem unserm Unternehmen ungeschlessene Herr John Schottenfels.

schlossene Herr John Schottenfels — Gründer der seit 36 Jahren bestehenden, weltbekannten Schottenfele sehen Bei er bestehenden weltbekannten Schottenfels'schen Reisebureaus - ist bereits vor 17 Jahres aus obiger Firma ausgeschieden.

#### Passage- und Reisebureau BORN & SCHOTTENFELS

nur Hotel Nassauer Hof. Eisenbahnfahrkarten, Schlafwagenfahrkarten,

Gepäcktransport.

Vertreter der bedeutendsten, englischen Eisenbahnensowie grosser Dampferlinien,
Alleinige offizielle Vorverkaufsstelle des König-Hoftheaters, sowohl für den Tagesverkauf als auf für die alljährlich stattfindenden Maifestspiel Tur die anjagriich stattimuenden stattester

Maffenverfauf Wilbragouts Telephon 3749. Heh. Umsonst. Bleichftraße 35.

## oppenschänkelchen.



Freitag abend: hausmacher Braimurit, Schweinepfeffer. Camstag:



Gafthans 3. Mainger fof. " Morgen Samstag: Mebeliume. wozu freundl. einladet Shilipo Ibeis. Sonntag: Karnevalitifche Situng.

Restaurant "Jum Pfau", Gde Schwallen Mitbetanutes gemüsliches Vamilien-Restaurant. Gute bürgeel. Rüche, faltes u. warmes Frühltlid. Beime tifc v. 80 Big. an. ff. Beine, gut gepflegte Niere. prims inein. Möblierte Jimmer, fowie tielnes Zälchen werbeites Wein. Web lierte Jimmer fowie tielnes Zälchen werbeites 27588

27588 NB. : NB. Morgen Cametag : Metzelstiff